

Die neu dazugewonnene Freizeit aktiv gestalten

Alexandra Sonderegger und Saara Iten

Nach der Pensionierung hat man plötzlich mehr Freizeit – aber es fehlt auch der soziale Kontakt, welchen man in der Arbeitswelt noch hatte. Die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden und deren Ortsvertreterin, Vreni Ulmann, sorgen mit einem vielfältigen Freizeitangebot dafür, dass die vorhandenen und verborgenen Talente nicht verkümmern. Dabei wird zwischen Sport und Bewegung, Bildung und gesellschaftlichen Aktivitäten unterschieden. Die RONDON-Redaktion hat verschiedene Aktivitäten besucht und sich von der Freude und Geselligkeit der aktiven Ü60er überzeugen dürfen.

«Lisme» für guten Zweck

Im Treffpunkt «Wohnen im Dorf» treffen sich jeden zweiten Montag im Monat etwa acht bis zwölf Frauen zum Stricken. In der Strickrunde habe ich nicht nur Seniorinnen angetroffen, sondern auch jüngere Frauen. Diese sind nach einem Aufruf dazugekommen, erzählten mir Vreni Ulmann, Regula Sonderegger und Irma Schläpfer. Sie sind die Initiantinnen, welche diese Handwerksgruppe vor vier Jahren ins Leben gerufen haben. Ich erfahre bei meinem Besuch, dass es auch Männer gibt, die diese Handarbeit beherrschen - diese fehlen aber (noch) in der Runde. Darüber hinaus gibt es noch aktive Strickerinnen im Hintergrund, welche Wolle abholen und die fertigen Stricksachen wieder abliefern.

«Woher kommt die Wolle und was wird aus den Sachen?», möchte ich wissen. Die Wolle wird den «Lismerinnen» gesponsert, ab und zu muss Sockenwolle dazugekauft werden, werde ich aufgeklärt. Burga Locher, eine der Strickerinnen, erzählt mir, dass sie früher schon Frauen zu sich in den



Laden eingeladen habe, um gemeinsam zu «lismen». Sie ist es auch, die Adressen von Klosterfrauen aus dem Vorarlberg erhalten hat, die verschiedene Missionsstationen unterstützen. Bis heute werden die gestrickten, warmen Kleider und Decken an zwei Missionen in Kasachstan geschickt, aber auch Organisationen in der Schweiz wie die «Sorgecratte» in Appenzell oder die Rotkreuz Brockenstube in Rorschach kommen in den Genuss der Strickwaren. Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung werden ebenfalls erfüllt. Die Kosten der zugekauften Wolle und die Versandkosten der Pakete werden aus den Einnahmen der Kaffeestube an der Viehschau gedeckt.



Seniorensingen: Förderung der musikalischen Talente

Am Montagnachmittag im Lindensaal erwartete mich eine Sängerschar, die gerade eine kurze Pause machte und ihre trockenen Kehlen befeuchtete. Unter der Leitung von Annemarie Greiner ging es temperamentvoll in die nächste Runde. Ein fremdsprachiges Lied bedarf der richtigen Aussprache und diese wurde zuerst «trocken» geübt. Damit das Verständnis für das Besungene da ist, wurde der Text von einem Chormitglied übersetzt. Mit musikalischer Begleitung am Klavier gaben die Sopran-, Alt- und Tenor-Stimmen dem Lied den richtigen Rahmen. Von den verschiedenen Talenten der rund 30 Sängerinnen und Sänger aus Oberegg und den umliegenden Gemeinden konnte ich mich im Verlauf des Nachmittags noch weiter überzeugen. Beispielsweise wurde das «Mythen-Lied» mit der Handorgel musikalisch begleitet. Freude und Zufrie-



denheit sollen im Vordergrund stehen und musikalische Talente gefördert werden, erzählt mir Annemarie Greiner. Die Sängerinnen und Sänger möchte sie fördern, teilt sie mir weiter mit. Sie setzt dies unter anderem mit einer Perfektion in der Aussprache oder mit Liedern, welche die Gesichtsmuskeln oder das Gedächtnis anregen, um. Auch nach der Chorprobe wird in der «Beiz» das eine oder andere Lied angestimmt und ein Mundharmonika-Talent beweist sein Können auf diesem Instrument. Es ist kein Verein, es ist alles freiwillig, es muss sich niemand an- oder abmelden, erläutert mir Annemarie. Jeder ist herzlich willkommen, der Freude am Singen hat.



Spiele in geselliger Runde

Um das «ungezwungene Beisammensein» und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit geht es an den Spielnachmittagen. Einmal monatlich treffen sich die Oberegger Seniorinnen und Senioren jeweils donnerstags, um gemeinsam verschiedene Gesellschaftsspiele zu spielen. Besonders hoch im Kurs sind das Jassen und das Kartenspiel «Skip-Bo». Ab 14 Uhr trudeln die Spielfreudigen jeweils in der Beiz ein. Gespielt wird, solange man Lust hat. Neue Spielkameraden sind immer willkommen - auch aus den umliegenden Gemeinden. Es ist keine Anmeldung nötig und die Spielnachmittage kosten nichts. Es sind jeweils ganz unterschiedlich viele Personen anwesend: Manchmal wird nur in einer Viererrunde «gejasst»

und manchmal sind auch mehr als 10 Senioren anwesend, um den Nachmittag bei einem guten Spiel zu verbringen. Den Spielnachmittag gab es früher schon einmal. Auf Wunsch einiger Senioren wurde der gesellige Nachmittag vor einigen Jahren wieder durch Vreni Ulmann eingeführt. Oftmals ist auch sie vor Ort, um mit den Seniorinnen und Senioren zu plaudern oder auch eine Runde mitzuspielen. Sie findet, dass sich jeder einmal einen «Schupf» geben und vielleicht auch einmal etwas Neues ausprobieren sollte. Am Spielnachmittag ist eine schöne Durchmischung erwünscht: Auch Junge sind herzlich dazu eingeladen, sich den Spielenden anzuschliessen.



Bewegung beim Frauen- und Männerturnen

Frauen und Männer turnen getrennt, erfahre ich von Theres Ulmann. Jeden Mittwoch von 13.45 bis 14.45 Uhr treffen sich zuerst die Frauen für eine Turnstunde. Die etwa 14 Damen werden abwechselungsweise von Priska Kellenberger und Theres Ulmann unterrichtet. Anschliessend treffen sie sich zu einem Umtrunk in einem der Restaurants im Dorf. Einmal pro Jahr unternehmen die Turnerfrauen einen gemeinsamen Ausflug und zum Chlaus gibt es einen Höck.



Die Männer-Turngruppe hält sich jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr fit. Dabei erfahre ich, dass die 12 Männer am liebsten Landhockey spielen, das aber erst in den letzten 15 Minuten der Turnstunde. Nach der körperlichen Betätigung wird der gemütliche Ausklang in ein Restaurant verlagert. Die Herren werden ebenfalls abwechselnd von Priska Kellenberger, Edith Bischofberger und Theres Ulmann unterrichtet. Allerdings wird hier eine männliche oder weibliche Leitung als Nachfolge gesucht. Wer also Interesse hat, soll sich bitte bei einer der Leiterinnen melden.



Über Stock und Stein

Die Wandergruppe unter der Leitung von Fridolin Schmid trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat um 13 Uhr auf dem Kirchplatz in Oberegg. Von dort aus wird, falls die Witterungs- und Wegverhältnisse es zulassen, die geplante Wanderroute eingehalten. Andernfalls wird gemeinsam über eine Änderung entschieden. Die Routen dauern jeweils zwei bis drei Stunden. Durchschnittlich seien es etwa zehn Personen, die mitwandern, sagt Herr Schmid und meint weiter, Wanderschuhe und -stöcke sowie Getränke würde er den Teilnehmern empfehlen. Alle zwei Jahre wird ein eintägiger Ausflug durchgeführt. Dieses Jahr geht der Ausflug am 7. Juli (Verschiebedatum: 10. Juli) ins Kleinwalsertal. Anmeldung und weitere Informationen sowie das Halbjahresprogramm sind bei Fridolin Schmid (Tel. 071 891 38 29) erhältlich.



Gemeinsames Mittagessen

Bereits seit 25 Jahren ist Elsbeth Blatter für den Mittagstisch verantwortlich. Jeweils am letzten Donnerstag im Monat treffen sich die Oberegger Seniorinnen und Senioren ab 12.30 Uhr, um gemeinsam zu Mittag zu essen. Neue Mittagsgäste sind immer erwünscht, auch aus der näheren Umgebung Obereggs. Eine Anmeldung ist notwendig: Sie kann jeweils am Montag vor dem Mittagstisch zwischen 8 und 12 Uhr bei Elsbeth Blatter (Tel. 071 891 29 71) gemacht werden. Sie leitet die Anmeldungen an das «kochende» Restaurant weiter, welches den Seniorinnen und Senioren ein ausgewogenes Menü auf den Tisch zaubert. Das Mittagessen kostet 18 Franken und besteht aus einer Vorspeise (Suppe oder Salat), einem Hauptgang und einem Dessert. Die Getränke werden exklusiv bezahlt. Im Anschluss an die gemeinsame Mahlzeit verweilen die Seniorinnen und Senioren oftmals noch im Restaurant: Es

werden die wichtigsten Neuigkeiten ausgetauscht oder bei einem Spiel wird noch etwas geplaudert.



Einmal jährlich: Lotto an der Seniorenfasnacht

Am Fasnachts-Samstag findet jeweils die Seniorenfasnacht ab 13.45 Uhr im Restaurant Ochsen statt. Maskiert oder nicht maskiert ist ganz egal, Hauptsache ein vergnüglicher Nachmittag. Das Lotto spielen unter der Leitung von Bruno Stark ist dabei schon ein fester Bestandteil.

Ausflug oder Anlass mit dem Bezirk Oberegg und Pro Senectute

Der Bezirk Oberegg und die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden organisieren in den ungeraden Jahren jeweils einen Seniorenausflug, an dem ca. 70 – 90 Seniorinnen und Senioren teilnehmen. In den geraden Jahren wird ebenfalls von der Pro Senectute der Seniorennachmittag mit Theater, Singen und Tanzmusik organisiert. Dieses Jahr findet er am Freitag, 13. März, ab 13.45 Uhr im Vereinsaal statt.

Beratungen und Dienstleistungen der Pro Senectute

Ingrid Albisser Tel. 071 788 10 26 (Termine nach telefonischer Vereinbarung)
Weitere Informationen:
www.ai.prosenectute.ch
Ortsvertreterin Vreni Ulmann,
Tel. 071 891 56 33.

Dienstleistung der Pro Senectute: Mahlzeitendienst

In der Küche des Altersheimes Watt werden die Mahlzeiten zubereitet und gekocht. Das Team des Mahlzeitendienstes verteilt die warmen Speisen von Montag bis Samstag ab ca. 11.00 Uhr. Zum Menü gehören: Suppe, Salat, Fleisch mit Beilage, 2 Sorten Gemüse und ein Dessert. Der Preis pro Mahlzeit beträgt Fr. 15.00 und kann bei Vreni Ulmann, Kellenbergstrasse 34, 9413 Oberegg, bestellt werden.

Gesellschaftliche Aktivitäten:

Stricken: Jeden 2. Montag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr, Treffpunkt «Wohnen im Dorf»

Ansprechperson: Vreni Ulmann,
Tel. 071 891 56 33

Seniorensingen: Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr, Lindensaal

Ansprechperson: Annemarie Greiner,
Tel. 071 891 11 08

Spielnachmittag: Einmal im Monat, Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort und Datum gemäss Programm

Ansprechperson: Vreni Ulmann,
Tel. 071 891 56 33

Sport und Bewegung:

Frauen Turnen: Jeden Mittwoch, 13.45 - 14.45 Uhr, Turnhalle

Ansprechpersonen: Priska Kellenberger,
Tel. 071 891 40 82
Theres Ulmann, Tel.
071 891 62 70

Männer Turnen: Jeden Mittwoch, 15.00 - 16.00 Uhr, Turnhalle

Ansprechpersonen: Priska Kellenberger,
Tel. 071 891 40 82
Theres Ulmann,
Tel. 071 891 62 70
Edith Bischofberger,
Tel. 071 891 43 36

Wandergruppe: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 13.00 Uhr auf dem Kirchplatz, Routen gemäss Programm

Ansprechperson: Fridolin Schmid,
Tel. 071 891 38 29

Bis dahin werden Rohre für Elektro-Installationen und die Bodenheizung verlegt, die Wände werden verkleidet, ebenso wird die Sanitärinstallation für Nasszellen und Küchen fertig erstellt.

Geplant ist, dass der Unterlagsboden ab Ende Februar gegossen werden kann. Dieser braucht dann seine Zeit, bis er ausgetrocknet ist. Der Einbau des Lifts erfolgte im Februar.

Dank der eher milden Wintertemperaturen und des schönen Wetters kann auch an der Aussenisolation gearbeitet werden.

Der Innenausbau der zwei Wohnungen oberhalb von Restaurant und Saal wurde in Angriff genommen. Einiges musste weichen, um auch diese zwei Wohneinheiten bestmöglich den heutigen Bedürfnissen anzupassen.

Die Form von betreutem Wohnen entspricht dem Bedürfnis, so lange wie nur möglich selbständig und selbstbestimmt wohnen zu können. Mit den angebotenen Dienstleistungen im Haus ist dies gewährleistet. Braucht es mehr Hilfe wie z. B. für Pflege, Abklärung für Hilfsmittel oder Fragen in finanziellen Belangen wird u.a. mit Spitex und Pro Senectute zusammengearbeitet.

**Betreutes Wohnen**

Regula Sonderegger

Das Projekt Drei König / Betreutes Wohnen erfreut sich regen Interesses, sei es, weil das Restaurant wiedereröffnet wird oder weil das Angebot von betreutem Wohnen besteht. Bereits sind von auswärts die ersten Anfragen für Wohnungen eingegangen.

Der Verwaltungsrat wollte den Genossenschaftler/innen zuerst die Gelegenheit geben, alles genau anzusehen. Kurztessen wurden alle Interessierten am 27. Dezember 2019 zur Rohbaubesichtigung eingeladen. Das Interesse war sehr gross, zeitweise war kaum ein Durchkommen. In Gruppen fand eine Besichtigung der Wohnungen statt - es wurde gestaunt und ausgetauscht. Bei Punsch, Kaffee und etwas Süßem wurde rege diskutiert und gefragt. Das Feedback war durchwegs positiv und es wurden erfreulicherweise bereits die ersten Wohnungen reserviert. Ab August / September sind sie bezugsbereit.

Gedanken aus der Redaktion**Fastenzeit mal anders**

Liebe Leserinnen und Leser
In dieser Ausgabe gibt es so einiges über die fünfte Jahreszeit zu lesen. Am Faschnachtswochenende herrschte in Obereg Hochbetrieb: Mit der Kinderfasnacht, der Faschnachtsparty, der Seniorenfasnacht und dem Oberegger Umzug mit anschliessender Beizentour hatte das Wochenende für Jung und Alt etwas zu bieten. Aber wieso wird die Fasnacht überhaupt gefeiert? Die Fasnacht liegt zeitlich genau vor der Fastenzeit, die jeweils am Aschermittwoch beginnt. Früher ging es während der Faschnachtszeit vor allem darum, die vorhandenen Lebensmittel, welche nicht «fastenzeittauglich» waren aufzubauchen. Dazu zählten beispielsweise Fleisch, Fett, Eier und Milchprodukte. Heute geht es eher darum, sich auf eine einfache Nahrung zu beschränken. Fasten kann aber viel mehr sein, als nur der Verzicht auf bestimmte Nahrungsmittel. Die Fastenzeit bietet die Gelegenheit zur Besinnung aufs Wesentliche, in der heutigen Zeit vielleicht auch mit dem «Minimalismus» zu vergleichen. So kann man nicht nur auf Süßigkeiten oder Zigaretten verzichten: Weitere Möglichkeiten wären zum Beispiel ein Konsumverzicht oder die Reduktion der Handy-Zeit. Die Fastenzeit bietet den idealen Rahmen, mit zahlreichen anderen gemeinsam auf etwas zu verzichten. Aber auch während des ganzen restlichen Jahres lohnt es sich, das Smartphone vielleicht für etwas Familienzeit häufiger zur Seite zu legen oder sich zu fragen, ob man das 31. T-Shirt im Schrank wirklich braucht...

Saara Iten, RONDON-Redaktion

Wir gratulieren...

Jürg Tobler

Herrn Karl Kellenberger, Rutlenstrasse 19, zu seinem 85. Geburtstag. Er feierte diesen am 10. Februar.

Ebenfalls dürfen wir zu drei 80. Geburtstagen gratulieren. Diesen feierten am 09. Februar **Frau Buona Eugster**, wohnhaft an der Rutlenstrasse 4, am Tag darauf, am 10. Februar **Herr Jakob Schmid**, Feldlistrasse 13. und am 15. Februar **Frau Luzia Stroj**, wohnhaft an der Dorfstrasse 13.

Im März gratulieren wir einem Jubilar zu seinem 80. Geburtstag. Am 30. März 1940 hat **Herr Urs Trautmann**, wohnhaft Hinterladeren 2, das Licht der Welt erblickt.

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute für das kommende Lebensjahr!

Bezirksrat und Bezirksverwaltung Obereg

Die RONDON-Redaktion schliesst sich den Gratulationen herzlich an.

Einwendungs- und Subventionsverfahren Gesamtprojekt «Schulhaus OberegG»

Projektkommission Schulhaus, Hannes Bruderer (Präsident), Matthias Rhiner (Aktuar)

Am 6. November 2019 fand anlässlich der Orientierungsversammlung des Bezirks eine umfassende Information zum Gesamtprojekt «Schulhaus OberegG» statt. Neben der Vorstellung des Projektes wurde auch das im Bezirk OberegG erstmals zur Anwendung kommende Einwendungsverfahren erklärt. Dieses ist in Artikel 16 des Bezirksreglements definiert und besagt, dass wichtige Sachfragen während einer Frist von mindestens 20 Tagen einem Vorgehen unterstellt werden können, bei dem jeder Stimmbürger/jede Stimmbürgerin befugt ist, wichtige Einwendungen oder Änderungswünsche zu dieser Sachfrage einzureichen.

Neben der Ankündigung in der Orientierungsversammlung wurde das Einwendungsverfahren zum Gesamtprojekt «Schulhaus OberegG» im Appenzeller Volksfreund, dem Amtlichen Publikationsorgan des Bezirks OberegG, und auf der Homepage des Bezirks OberegG publiziert. Im Rahmen des Einwendungsverfahrens gingen vier Schreiben von Einzelpersonen und ein Schreiben einer politischen Gruppierung beim Bezirk ein. Neben diesen formellen Schreiben wurden auch die in der Orientierungsversammlung eingebrachten Voten aufgenommen.

Grundsätzlich wird ein sehr positives Feedback zum Projekt gegeben, speziell dass jetzt ein Gesamtkonzept präsentiert wird. Das Schulhaus als Ganzes ist unbestritten und die geplante Nivellierung wird als guter Schritt erachtet. Die Meinungen zur Fassadengestaltung gehen auseinander: Das Dilemma «Verputz» versus «behandelte Holzfassade» oder «unbehandelte, nachdunkelnde Holzfassade» würde nie zu einem wirklichen Konsens kommen.

Am meisten Kommentare sind zum Ökonomiegebäude eingegangen. Hier gibt die Bauweise «reine Holzbauweise» versus «hybride Bauweise» (Beton- und Holzelemente), wie sie auch beim Schulhaus zur Anwendung kommt, Anlass zur Diskussion. Die Projektkommission hat diese vielfach - auch in informellen Gesprächen mit der Bevölkerung - geäusserten Einwendungen und Anregungen als primäres Anliegen aufgenommen. Eine Überprüfung der Bauweise des Ökonomiegebäudes unter Berücksichtigung aller entscheidenden Aspekte hat stattgefunden. Der Entscheid der Projekt-

kommission für die mögliche Alternative, die im gleichen Kostenrahmen liegt, wird Ende Februar 2020 gefällt.

Die Aufzeichnung und Erklärung aller anderen Punkte aus dem Einwendungsverfahren geht über den Rahmen dieses Kurzberichts hinaus. Alle Punkte wurden jedoch systematisch erfasst und werden im Kontext der Verfeinerung des Projektes weiter geprüft. Eine umfassendere Aufstellung der eingebrachten Punkte und ihrer Berücksichtigung wird zusammen mit der Botschaft für den Baukredit kommuniziert werden.

Im Rahmen des Einwendungsverfahrens wurde auch gefragt, wie entsprechende Entscheide bezüglich der verschiedenen Planungsvarianten, Ausführungsmöglichkeiten, etc. zustande kommen. Diese Entscheide werden nach eingehender Abklärung von Grundlagen, Detailanalysen mit Spezialisten und systematischer Abwägung von relevanten Entscheidungskriterien durch die vielseitig zusammengesetzte Projektkommission (siehe unten) gefällt. Die Projektkommission hat die notwendigen Entscheidungen nie leichtfertig und oft erst nach mehreren Runden von entsprechenden Abwägungen gefällt. Das soll einen Eindruck geben, dass es noch viel schwieriger oder oft sogar unmöglich ist, einen Konsens zu finden, der bei der ganzen Bevölkerung Anklang oder Zustimmung findet. Vernünftige und mehrheitsfähige Lösungen sind der beste Weg ein Projekt dieser Grössenordnung dennoch vorwärts zu bringen.

Wir danken allen, die ihr Interesse für das Gesamtprojekt «Schulhaus» an der Orientierungsversammlung und speziell auch durch zusätzliche Eingaben im Rahmen des Einwendungsverfahrens klar bekundet haben.

Im Februar 2020 wurde auch das Subventionsverfahren, das über die Beiträge des Kantons entscheiden wird, eingeleitet. Das Subventionsgesuch geht zuerst an die Landesschulkommission, dann an die Standeskommission, damit eine formelle Aussage bezüglich der Höhe des Kantonsbeitrags für die geplante Bezirksabstimmung vom 17. Mai 2020 möglich ist. Die definitive Bestätigung des Beitrags muss - für den Fall der Annahme des Baukredits durch die Stimmbewohner von OberegG - durch den Grosse Rat genehmigt werden. Das wird dann für die Grossratssession vom 22. Juni 2020 traktandiert.

Projektkommission Schulhaus

Hannes Bruderer	Bezirkshauptmann, Vorsitz
Ivo Scherrer	Bezirksrat / Präsident Baukommission
Matthias Rhiner	Bezirksrat / Präsident Schulkommission, Aktuar
Beat Sonderegger	Bezirksrat / Präsident Gebäudekommission
Matthias Müller	Schulleiter / Vertreter der Lehrerschaft
Samuel Eugster	Leiter Hausdiest
Markus Ulmann	Vertreter aus der ersten Projektkommission (inkl. Wettbewerbsphase)
Pius Federer	Vertreter Politische Gruppierungen / Vertreter Gewerbe

* Susanne Kuhlbrodt Kuhlbrodt & Peters Architekten (Gewinner des Projekttwetbwerbs)

* Stefan Peters Kuhlbrodt & Peters Architekten

* Stefan Rusch Struba AG Beratung/Unterstützung Bauplanung und Kostenberechnung

* Kommissionsmitglieder ohne Stimmrecht

Die Projektkommission bleibt in dieser Form bis zur Vorlage des Baukredits bestehen.

Änderungen für die Bauphase sind möglich und werden zu gegebenem Zeitpunkt wieder kommuniziert.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Bürki Norina, geboren am 17. Dezember 2019 in St. Gallen, Tochter des Bürki Peter Martin und der Bürki geb. Kuratli Michaela, wohnhaft in OberegG, Wies 2

Bürki Delia, geboren am 17. Dezember 2019 in St. Gallen, Tochter des Bürki Peter Martin und der Bürki geb. Kuratli Michaela, wohnhaft in OberegG, Wies 2

Wild Janina, geboren am 28. Januar 2020 in Heiden AR, Tochter des Wild Stefan Bruno und der Wild geb. Sonderegger Marian, wohnhaft in OberegG, Sönderliweg 2

Todesfälle

Bürki Karl Aloisius, gestorben am 23. Dezember 2019 in OberegG, geboren am 18. August 1936, wohnhaft gewesen in OberegG, SonderegGstrasse 2

Geiger Karl Jakob, gestorben am 30. Januar 2020 in OberegG, geboren am 03. Juli 1936, wohnhaft gewesen in OberegG, Torfneststrasse 3

Stellenanzeige

Mobilität wäre ohne funktionierende Verkehrsadern undenkbar - übernehmen Sie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe in unserem Strassenbauamt!

Der Bezirk OberegG mit rund 1900 Einwohnern gehört zum Kanton Appenzell Innerrhoden, liegt im Appenzeller Vorderland, über dem St. Galler Rheintal und sucht eine zuverlässige, selbständige und teamorientierte Persönlichkeit als

Leiter/in Strassenbauamt 100%

Als Leiter/in Strassenbauamt repräsentieren Sie den Bezirk OberegG und verantworten einen geregelten Ablauf in diesem Bereich.

IHRE AUFGABEN:

- Umsetzung von vielfältigen Unterhaltsarbeiten an Bezirks- und Kantonsstrassen
- Sicherstellung des Winterdienstes (z.B. Pikettorganisation)
- Koordination interner und externer Mitarbeiter oder Dienstleister
- Mitarbeit in verschiedenen Behörden und Organen des Bezirks OberegG (z.B. Einsitz in der Strassenkommission oder Mitarbeit beim Bestattungsamt)
- Administrative Tätigkeiten (z.B. Aufzeichnungen, Rapportwesen, Korrespondenz)

IHRE KOMPETENZEN:

- Berufserfahrung im Bauhauptgewerbe, Strassen-, Tief-, Garten-, oder Landschaftsbau (von Vorteil: Ausbildung als Strassenbauer oder Fachmann Betriebsunterhalt)
- Sehr gute Ortskenntnisse im anspruchsvollen Bezirksgebiet von OberegG
- Wohnsitz in unmittelbarem Umkreis des Bezirksgebietes
- Flexibilität und Bereitschaft zur Umsetzung der Planung von 24h Pikettdiensten nachts und an Wochenenden
- Führerausweis Kategorie B/BE ist zwingend (von Vorteil: zusätzliche Kategorien)
- Erfahrung im Umgang mit Fahrzeugen, Geräten und Maschinen und EDV

Der Stellenantritt ist per 01.09.2020 geplant oder kann nach Vereinbarung erfolgen.

Weitere organisatorische Informationen erhalten Sie bei Jürg Tobler (Tel. 071 898 50 80). Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen der Ressortvorsteher Erol Ademi zur Verfügung (erol.ademi@oberegG.ch).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung per Mail (juerg.tobler@oberegG.ai.ch) oder schriftlich bis zum 30. April 2020 an die Bezirksverwaltung OberegG, Dorfstrasse 17, 9413 OberegG.

Was läuft in der WVO so?

Fredi Klee, Kommission Wasserversorgung

Wie im Budget 2020 erwähnt, sind die zwei Bauprojekte, 4. Etappe Feldlistrasse und Kirch-Schulhausplatz, eingeplant. Neu dazugekommen ist rund 360m Leitungersatz in Büriswilen.

Die Planung der Feldlistrasse und des Kirch-Schulhausplatzes laufen über das Planungsbüro Hersche mit dem jeweiligen Einbezug der WVO. Da das EW Walzenhausen in Büriswilen eine neue Rohranlage erstellen muss (ab untere Einfahrt Sternen bis Sammelplatz oder Abzweiger nach OberegG), hat sich die WVO entschlossen, diesen älteren Abschnitt, der noch mit einer Eternitleitung gebaut wurde, durch eine neue Leitung zu ersetzen. Dieses Wasserprojekt wird durch den Brunnenmeister geleitet und wird auf den Frühling eingeplant.

Ebenfalls muss sich der Brunnenmeister intensiv mit der Verordnung über Trinkwasser in Not (VTN) beschäftigen. Der Bund hat via Kanton den Auftrag an die Wasserversorgung erteilt, ein ausführliches Konzept auszuarbeiten. Genauere Erklärungen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir hoffen sehr, dass wir dieses Buch nie brauchen werden und unser Trinkwasser weiterhin ab den Wasserhähnen ohne Bedenken trinken und beziehen können.

Pro Senectute Mittagstisch für Senioren

Do. 26. März 2020	Rest. Tobelmühle
Do. 30. April 2020	Rest. St. Anton
Do. 28. Mai 2020	Rest. Säntis
Do. 25. Juni 2020	Rest. Sternen

Kosten: Fr. 18.- für das Mittagessen
Anmeldung: Montagmorgen von 8-12 Uhr bei Elsbeth Blatter
Tel. 071 891 29 71

sieht
wie ein
feenege
Hedepfl^{*}



Ohne Sorgenfalten wirken Sie jünger.
Wir können Ihnen nicht alle Sorgen abnehmen,
aber wir unterstützen Sie in allen Lebenslagen.

Empfehlenswert.  Appenzeller
Kantonalbank

Zu kaufen gesucht

Bauernhaus

Paar sucht älteres Bauernhaus
mit Wiesland. Region St.Galler
Rheintal und AI/AR.

Tel. 076 558 18 07

ASS Energietechnik GmbH

Feldlistrasse 39 • 9413 OberegG

info@ass-energietechnik.ch

www.ass-energietechnik.ch

Hackschnitzel- Stückholz- Pelletsheizungen
Wärmepumpen • Solar • PV-Anlagen

Mitteilungen der Standeskommission

Ratskanzlei, Appenzell
www.ai.ch

Stellenplanerhöhung im Torfnest

Für die Sicherstellung des Pikettdiensts in der Nacht und für den Bereich Hauswirtschaft werden dem Altersheim Torfnest ab Januar 2020 mehr personelle Ressourcen bewilligt.

Im Altersheim Torfnest werden die Nachtdienste von Pflegehilfen versehen. Bei anspruchsvolleren Vorfällen ist das Nachtpersonal auf die fachliche Unterstützung einer Pflegefachperson angewiesen. Solche Vorfälle nehmen schon seit längerer Zeit zu, sodass der Pflegefachdienst vor Ort gestärkt werden muss. Wie in anderen Altersheimen, so auch im Bürgerheim Appenzell, soll für die Nacht ein Pikettdienst auf der Pflegefachenebene eingeführt werden. Dazu wird der Stellenplan des Altersheims Torfnest im Bereich der Pflege und Betreuung per Januar 2020 um 35 Stellenprozente erweitert. Nach der Anerkennung des Altersheims Torfnest als Pflegeheim musste ein neues Dienstplanmodell eingeführt werden. Nun zeigt sich, dass mit diesem die hauswirtschaftlichen Arbeiten in der dafür geplanten Zeit nicht in befriedigender Qualität erledigt werden können. Mit einer zusätzlichen Stellenplanaufstockung im Bereich Hauswirtschaft um 20 Stellenprozente wird die Kapazität geschaffen, dass pro Tag eine zusätzliche Stunde für hauswirtschaftliche Tätigkeiten, insbesondere für die Reinigung der Zimmer und Bäder zur Verfügung steht. Die Standeskommission hat diese personelle Aufstockung ebenfalls auf den 1. Januar 2020 bewilligt.

Tarifordnung 2020 und Entschädigungsreglement für das Altersheim Torfnest

Die Standeskommission hat die Tarifordnung 2020 und ein neues Entschädigungsreglement für das Altersheim Torfnest genehmigt. Beide Regularien gelten ab dem 1. Januar 2020.

Wie bereits separat mitgeteilt, hat die Standeskommission am 5. November 2019 den Standeskommissionsbeschluss über die Pflegefinanzierung revidiert und die anerkannten Pflegekosten in den anerkannten Pflegeinstitutionen auf den 1. Januar 2020 erhöht. Zudem hat der Bund die Beiträge der Krankenversicherer und den Eigenanteil der Heimbewohnerinnen und -bewohner per 1. Januar 2020 angepasst. Diese Anpassungen sind nun in einem nächsten Schritt in der Tarifordnung 2020 des Altersheims Torfnest

nachzuführen. Die Standeskommission hat die neue Tarifordnung genehmigt. Gemäss dieser sind die Betreuungstaxen im Jahr 2020 gleich hoch wie in den anderen anerkannten Pflegeheimen im Kanton. Die Pensionstaxen im Altersheim Torfnest bleiben demgegenüber im Vergleich zu heute unverändert.

Für das Altersheim Torfnest wird im Hinblick auf die Einführung eines Pikettdiensts in der Nacht ein neues Entschädigungsreglement erlassen, welches inhaltlich jenem des Bürgerheims Appenzell entspricht. Die Standeskommission hat das ab 1. Januar 2020 geltende Entschädigungsreglement genehmigt.

Strassenverkehrsabgaben für das Jahr 2020

Die Standeskommission hat die Höhe der Strassenverkehrsabgaben für das Jahr 2020 festgelegt. Die bisherigen Gebühren bleiben unverändert. Der Standeskommissionsbeschluss über die Höhe der Strassenverkehrsabgaben für das Jahr 2020 (GS 741.011) tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Vorläufige Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und AHV-Finanzierung

Die Standeskommission hat die erforderlichen Regelungen für die vorläufige Umsetzung des am 1. Januar 2020 in Kraft tretenden Bundesgesetzes über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) getroffen.

Am 28. September 2018 hat das Bundesparlament das Bundesgesetz über die Steuerreform und AHV-Finanzierung erlassen. In der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 wurde der Entscheid bestätigt. Die STAF enthält neben Anpassungen des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) insbesondere auch die Bestimmung, dass die Kantone ihre Gesetzgebung auf den Zeitpunkt der Inkraftsetzung der STAF, nämlich den 1. Januar 2020, anzupassen haben. Ab diesem Zeitpunkt finden die Bestimmungen im StHG direkt Anwendung, wenn ihnen das kantonale Steuerrecht widerspricht. Um solche Widersprüche im Übergang zu vermeiden, wurden die Kantonsregierungen ermächtigt, die erforderlichen vorläufigen Vorschriften zu erlassen.

Im Kanton Appenzell I.Rh. wird die Landsgemeinde 2020 über die gesetzliche Umsetzung der STAF im kantonalen Recht beschliessen. Die neuen Bestimmungen im Steuergesetz sollen am 1. Januar 2021 in Kraft treten. Damit für das Jahr 2020 keine Lücken eintreten und Widersprüche entstehen, hat die Standeskommission die erforderlichen vorläufigen Bestimmungen erlassen. Diese

richten sich inhaltlich nach der für die Landsgemeinde 2020 vorgesehenen Gesetzesvorlage. Der Standeskommissionsbeschluss zur vorläufigen Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (StKB STAF, GS 640.012) tritt am 1. Januar 2020 in Kraft. Revision des Standeskommissionsbeschlusses zur Personalverordnung Die Standeskommission hat mit einer Revision des Standeskommissionsbeschlusses zur Personalverordnung eine Präzisierung der Befugnisse der Anstellungsorgane vorgenommen.

Gemäss dem kantonalen Personalrecht ist grundsätzlich die Standeskommission für die Anstellung von Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung zuständig. Die einzelnen Schritte zur Anstellung, beginnend mit der Ausschreibung über die Auswahl, die Lohnfestlegung bis zum eigentlichen Anstellungsentscheid, werden in der Personalverordnung (PeV, GS 172.310) und im Standeskommissionsbeschluss zur Personalverordnung (StKB PeV, GS 172.311) ausdrücklich anhand der Zuständigkeit der Standeskommission beschrieben. Allerdings verhält es sich so, dass für verschiedene Personalkreise nicht die Standeskommission Anstellungsorgan ist. So wird beispielsweise das Lehrpersonal des Gymnasiums durch die Landesschulkommission gewählt, das Gerichtspersonal durch die Gerichtspräsidentinnen und -präsidenten und Aushilfen sowie Praktikantinnen und Praktikanten in der Verwaltung durch die jeweilige Departementsvorsteherin oder den Departementsvorsteher.

Die Konstellation, dass zwar die Anstellungskompetenz für verschiedene Personalkategorien bei anderen Organen als der Standeskommission liegt, aber in den Personalerlassen bei den einzelnen Anstellungsschritten doch wieder die Standeskommission ausdrücklich genannt wird, hat in der Praxis immer wieder zu Fragen geführt. Die Standeskommission hat diese Fragen zum Anlass genommen, um eine Präzisierung der Kompetenzen der Anstellungsbehörden vorzunehmen. Für die neben der Standeskommission zuständigen Anstellungsorgane wird nun gesagt, für welche Schritte im Prozess einer Anstellung sie zuständig sind. Der Änderungsbeschluss tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Verwendung des Überschusses aus der Strassenrechnung

Überschüssige Mittel aus der Strassenrechnung können künftig auch zur Finanzierung der Aufwendungen des Kantons für den öffentlichen Verkehr eingesetzt werden. Die mit einem formellen Standeskommissionsbeschluss getroffene Regelung gilt ab 2020.

Im Rahmen der Beratung des Budgets 2020 an der Session des Grossen Rates vom 3. Dezember 2019 wurde der Grosse Rat von Säckelmeister Ruedi Eberle über die Absicht der Standeskommission orientiert, eine Regelung zu treffen, damit überschüssige Mittel aus der Strassenrechnung zur Finanzierung der kantonalen Aufwendungen für den öffentlichen Verkehr verwendet werden können.

Wie in verschiedenen anderen Kantonen sollen künftig auch im Kanton Appenzell I.Rh. Mittel aus der Strassenrechnung zur Finanzierung der kantonalen Aufwendungen für den öffentlichen Verkehr eingesetzt werden können. Dies wird aber nur insoweit möglich sein, als für den Strassenbau und -unterhalt noch genügend Mittel zur Verfügung stehen. Die Standeskommission wird jährlich den Anteil festlegen, welcher vom Überschuss der Strassenrechnung zur Finanzierung des öffentlichen Verkehrs verwendet werden darf. Die Standeskommission hat diese Regelung im neuen Standeskommissionsbeschluss über die Verwendung des Überschusses aus der Strassenrechnung (StKB Überschuss Strassenrechnung, GS 741.013) getroffen. Der Beschluss tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Neuer Stabschef der Kantonspolizei

Die Standeskommission hat Nicolas Hug als Stabschef der Kantonspolizei gewählt. Im Frühjahr 2019 hat die Standeskommission beschlossen, bei der Kantonspolizei die Führung zu stärken und hierfür die Stelle einer Stabschefin oder eines Stabschefs zu schaffen. Ursprünglich war eine Besetzung der Stelle auf den 1. Juli 2020 geplant. Wegen einer internen Änderung wird die Stellenbesetzung nun etwas vorgezogen.

Auf der Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung hat die Standeskommission am 17. Dezember 2019 Nicolas Hug zum Stabschef der Kantonspolizei gewählt. Der im Kanton wohnhafte Jurist verfügt über mehrere Jahre Erfahrung im Polizeidienst und im Strafvollzug. Die neue Stelle als Stabschef wird Nicolas Hug im Grad eines Leutnants am 1. April 2020 antreten.

Verlängerung der Anstellung als ausserordentlicher Staatsanwalt

Das befristete Anstellungsverhältnis mit Staatsanwalt Roland Klinger wird um ein Jahr verlängert.

Roland Klinger ist seit Mitte März 2019 in einem auf 12 Monate befristeten Arbeitsverhältnis als ausserordentlicher Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Appenzell I.Rh. tätig. Mit dieser personellen Verstärkung wurde ein zügiger Abbau pender Strafverfahren angestrebt. Um diesen Abbau weiterhin zu

gewährleisten, hat die Standeskommission die Verlängerung des Anstellungsverhältnisses von Staatsanwalt Roland Klinger um 12 Monate, das heisst bis am 31. März 2021, beschlossen.

Wechsel in der Sozialamtsleitung

Dorothea Köppel gibt die Leitung des Sozialamts des Kantons Appenzell I.Rh. ab. Departementssekretär Mathias Cajochen wird das Amt ab dem 1. Februar 2020 ad interim führen.

Genehmigung eines Teilzonenplans

Die von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern des Bezirks Oberegge am 10. Februar 2019 angenommene Teilzonenplanänderung Fallbach II, Bezirk Oberegge, ist von der Standeskommission genehmigt worden. Die Genehmigung wurde aber mit dem Vorbehalt versehen, dass die Teilzonenplanänderung erst dann in Rechtskraft erwächst, wenn der Bezirk Oberegge einen grundeigentümerverbindlichen öffentlichen Vertrag vorlegt, welcher die Erhältlichkeit der neu eingezonten Fläche sicherstellt.

Fischereivorschriften 2020

Die Standeskommission hat die Fischereivorschriften 2020 erlassen. Sie hat dies erstmals mittels eines Standeskommissionsbeschlusses gemacht.

Die Fischereivorschriften wurden erstmals als genereller Erlass, welcher Aufnahme in die Gesetzessammlung findet, gefasst. Für die Fischerinnen und Fischer wird aber weiterhin zusätzlich eine Broschüre erstellt, welche die wichtigsten Angaben zum kantonalen Fischereiwesen enthält.

Der neue Standeskommissionsbeschluss über die Fischerei (StKB Fischerei, GS 923.013) enthält zunächst die Daten für die Fischereisaison 2020: Die Saison dauert für Fliessgewässer vom 11. April bis zum 12. September und für Bergseen vom 11. April bis zum 26. September. Mit Wochen- und Tagespatenten kann vom 1. Mai bis am 12. September gefischt werden. Die Mindestmasse, die Fangzahlen pro Tag und die Gebühren ändern im Vergleich zum Jahr 2019 nicht. Bei den Schongewässern werden als Folge eines Jaucheunfalls im Januar 2020 die Schwarz und der Kronbach bis zur Kantonsgrenze mit sämtlichen Nebengewässern - ausser dem Wissbach - zusätzlich ausgeschieden. Die Fliegenstrecken bleiben gegenüber den Vorschriften des Vorjahrs unverändert.

Die Fischereipatente werden neu vom Bau- und Umweltdepartement herausgegeben. Patente können dort während der Büroöffnungszeiten bezogen oder elektronisch auf der Homepage des Kantons (<https://fischerei.ai.ch>) bestellt werden.

Fischereipatente neu online bestellen

Jagd- und Fischereiverwaltung, Appenzell

Der Kanton Appenzell I.Rh. arbeitet ab dem 1. März 2020 mit einer Online-Software für den Verkauf aller Fischereipatente. Auf der Kantonshomepage unter <https://fischerei.ai.ch> haben Fischerinnen und Fischer die Möglichkeit, Fischerpatente jeglicher Art zu lösen.

Nach erfolgreicher Registrierung und dem Upload der erforderlichen Dokumente kann das gewünschte Patent bestellt werden. Alle Patentanträge werden geprüft und per B-Post gegen Fakturierung zugestellt. Die Abgabe von Patenten gegen Barzahlung ist nicht mehr möglich. Patente können zudem während den Schalteröffnungszeiten beim Bau- und Umweltdepartement an der Gaiserstrasse 8, 9050 Appenzell, bezogen werden. Hierfür müssen sämtliche erforderlichen Dokumente mitgebracht werden. Für Fragen steht das Bau- und Umweltdepartement zur Verfügung: Tel. +41 71 788 93 41.

Sirenentest Probealarm vom 05. Februar 2020

Amt für Bevölkerungsschutz, Appenzell

Am ersten Mittwoch im Februar testete die Schweiz ihren Katastrophenalarm: Ab 13.30 Uhr heulten die Sirenen im ganzen Land. Parallel dazu wurden die Bürgerinnen und Bürger über digitale Kanäle alarmiert: via Alertswiss-App und -Website und über ausgewählte soziale Netzwerke.

Der Sirenenalarm in Oberegge konnte aus technischen Gründen nicht korrekt abgesetzt werden und war dementsprechend in Oberegge nicht zu hören.

Die Verantwortlichen aus dem Amt für Bevölkerungsschutz Appenzell konnten die Fehlerquelle eruieren und sind nun bestrebt, die Anlage im Zentrum Obereggs wieder einsatzbereit zu stellen. In der Zwischenzeit kann die Bevölkerung mittels mobiler, in Oberegge stationierter Sirenen zu jederzeit alarmiert werden. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und verbleiben bis zum kommenden Probealarm im Februar in einem Jahr.

Berufsbildung und Berufsberatung

Ratskanzlei, Appenzell

Die Ständekommission hat Alfred Steingruber, Hundwil, als Nachfolger von Stefan Jung zum neuen Leiter des Amts für Berufsbildung und Berufsberatung Appenzell I.Rh. gewählt.



Der 44-jährige Alfred Steingruber ist in Herisau aufgewachsen und wohnt heute mit seiner Familie in Hundwil. Er hat nach dem Ingenieurstudium in Elektrotechnik an der Hochschule für Technik in Rapperswil ein Nachdiplomstudium als Wirtschaftsingenieur an der FHS St. Gallen abgeschlossen. Im Anschluss daran war er von 2001 bis 2017 in verschiedenen Unternehmen als Projektleiter tätig und sammelte dort auch Führungserfahrung. Von 2006 bis 2014 hat er berufsbegleitend Fachunterricht für Elektroinstallateure im Berufsbildungszentrum Herisau erteilt. Im Weiteren betätigt er sich in den Elektroberufen als Prüfungsexperte für die Lehrabschlussprüfungen. Seit 2017 führt er als selbständiger Unternehmer die Steingruber & Partner GmbH. Alfred Steingruber wird seine neue Funktion am 1. März 2020 in einem kleineren Teilpensum antreten. Die volle Leitung wird er ab dem 1. Mai 2020 mit einem Pensum von 80% wahrnehmen.

Suchtberatungen in Appenzell sind gefragt

Gesundheits- und Sozialdepartement

Die Angebote der kantonalen Beratungsstelle für Suchtfragen Appenzell I.Rh. wurden im vergangenen Jahr rege benutzt. Es konnten im Vergleich zu 2018 sowohl mehr Neumeldungen, als auch mehr laufende Beratungen und Gespräche verzeichnet werden. Seit diesem Jahr arbeitet die Beratungsstelle für Suchtfragen enger mit der Jugendanwaltschaft Appenzell zusammen, um jugendliche Betäubungsmittelkonsumenten frühzeitig zu beraten.

Im vergangenen Jahr 2019 meldeten sich 19 Personen erstmals für eine Beratung an, was einen neuen Höchststand bedeutet. Im Vorjahr 2018 waren es zehn Neumeldungen. Da die Beratungsabschlüsse mit zehn (2018: neun) praktisch gleichgeblieben sind, nehmen aktuell 21 Personen die Angebote wahr. Die grosse Mehrheit sind Betroffene, welche einen problematischen Alkohol- oder illegalen Drogenkonsum aufweisen. Zwei Personen haben den Ambulanten Alkoholzug beim Blauen Kreuz St. Gallen-Appenzell durchgeführt. Zudem besprechen einzelne Angehörige ihre Situation in der Beratungsstelle. Auch die Anzahl Gespräche hat mit 172 (105) stark zugenommen. Durchschnittlich wurden pro Woche etwa zwei Gespräche in Appenzell und eines in St. Gallen geführt, zudem noch einzelne in Kliniken oder Heimen.

Per Januar 2020 wurde die Zusammenarbeit zwischen der Jugendanwaltschaft und der Beratungsstelle für Suchtfragen intensiviert. Minderjährige Jugendliche, die von der Polizei wegen Betäubungsmittelkonsum angezeigt wurden, werden von der Jugendanwaltschaft ab sofort die Gelegenheit erhalten, Kontakt mit der Beratungsstelle für Suchtfragen aufzunehmen. Danach werden in min-

destens drei Gesprächen verschiedene Aspekte und Risiken bei Betäubungsmittelkonsum besprochen und aufgezeigt. Am Erstgespräch muss auch mindestens ein Elternteil teilnehmen. Bei einem erfolgreichen Absolvieren der Suchtberatung kann das Strafverfahren normalerweise ohne weitere Folgen eingestellt werden.

Die Beratungsstelle für Suchtfragen wird seit Oktober 2017 durch das Blaue Kreuz St. Gallen-Appenzell im Auftrag des Kantons Appenzell I.Rh. geführt. Die Beratungsstelle bietet Einzel-, Paar- und Familiengespräche an. Das Angebot steht Betroffenen, Angehörigen, Arbeitgebern und Lehrpersonen kostenlos zur Verfügung. Jeden Freitag von 13.00 bis 14.00 Uhr bietet die Beratungsstelle an der Marktgasse 10c in Appenzell eine offene Sprechstunde an. Sonst finden Termine nach Vereinbarung und je nach Wunsch in Appenzell, St. Gallen oder Oberegg statt.

Für weitere Informationen und bei Fragen kann die Suchtberatung telefonisch unter 071 788 92 59 oder via E-Mail an suchtberatung@gsd.ai.ch kontaktiert werden. Weitere Informationen sind auf der Kantonswebseite unter www.ai.ch/suchtberatung verfügbar.

Informationen zur Prämienverbilligung

Gesundheitsamt, Appenzell

Die Ständekommission hat im November 2019 die Richtprämien 2020 für die individuelle Verbilligung der Krankenkassenprämien (IPV) festgelegt und dazu den Ständekommissionsbeschluss über die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung angepasst. Ob ein Anspruch auf IPV für das Jahr 2020 besteht, wird in

howigra
the printing experts

Wir brauchen SIE!

Die Howigra sucht 2 bis 3 flexible Mitarbeiterinnen, die stundenweise bei uns im Tampondruck mithelfen können. Ideal für Mütter, welche vormittags oder nachmittags mal 2 Stunden aus dem Haus möchten.

Regula Diez gibt Ihnen jeweils am Montag und Donnerstag weitere Auskunft unter 071 891 91 88.

fürer
ihr partner für ihre technik

071 898 50 40 | www.elektrofuerer.ch

**SEIT MEHR
ALS 10 JAHREN
IHRE HÖRBERATUNG
IN HEIDEN**

**JEDERZEIT
GRATIS
HÖRTEST
IM WERT VON
CHF 80.-**

acustix

acustix Heiden
Poststrasse 24
9410 Heiden
071 888 83 83
heiden@acustix.ch

der Regel auf der Grundlage der definitiven Steuerveranlagung des Jahres 2018 berechnet.

Gemäss Beschluss der Ständekommission stützen sich die Richtprämien auf die Prämien des günstigsten Anbieters mit einer Filiale im Kanton Appenzell I.Rh. Als Referenzversicherung wurde das Hausarztmodell mit Unfalldeckung und einer Franchise von Fr. 300.-- genommen. Auf dieser Basis betragen die Richtprämien 2020 für Erwachsene Fr. 3'563.--, für junge Erwachsene Fr. 2'673.-- und für Kinder Fr. 815.--. Der Selbstbehalt beträgt je nach Höhe des massgebenden Gesamteinkommens zwischen 8% und 13%.

Im April 2019 hat die Ständekommission den Median für den Kanton Appenzell I.Rh. anhand des massgebenden Gesamteinkommens ermittelt und für alle Haushalte einheitlich auf Fr. 67'000.-- festgelegt. Diese Anpassung trat rückwirkend per 1. Januar 2019 in Kraft. Dies bedeutet, dass die Prämien von Kindern in Haushalten, deren massgebendes Gesamteinkommen höchstens Fr. 67'000.-- beträgt, auf 80% verbilligt werden. Junge Erwachsene, welche sich im Jahr 2019 hauptsächlich in Ausbildung befanden, haben gemäss Art. 5 des Ständekommissionsbeschlusses über die Prämienverbilligung (GS 832.501) Anspruch auf 50% der Richtprämie, sofern das massgebende Gesamteinkommen Fr. 67'000.-- nicht übersteigt. Dabei ist zu berücksichtigen, ob ein Allein- oder Gesamtanspruch auf IPV besteht (weitere Informationen im Merkblatt zur IPV 2020 unter www.ai.ch/ipv, Ziffern 2.1. und 2.2.).

Um von dieser erhöhten Verbilligung profitieren zu können, müssen die jungen Erwachsenen seit dem letzten Jahr einen Nachweis zur Ausbildung erbringen. Für das Jahr 2020 kann dieser Nachweis bis zum 31. März 2020 eingereicht werden. Das Gesundheitsamt informierte die jungen Erwachsenen im Januar 2020 mittels eines Informationsschreibens. Für die Berechnung der IPV 2020 wird

bei den jungen Erwachsenen auf jeden Fall die definitive Steuerveranlagung des Jahres 2019 abgewartet. Somit kann die IPV für den gesamten Haushalt erst nach Vorliegen dieser Steuerveranlagung berechnet werden. Durch eine frühe Einreichung der Steuererklärung kann ein allfälliger IPV-Anspruch zeitnah geprüft werden.

Bis zum Zeitpunkt der IPV-Verfügung müssen die vollen Prämienrechnungen beglichen werden. Die IPV wird ab einem Gesamtanspruch von Fr. 100.-- im Verlaufe des Jahrs rückwirkend für das gesamte Jahr 2020 direkt dem Krankenversicherer überwiesen und bei den monatlichen Prämien für das gesamte Jahr 2020 vergütet. Die Prämienverbilligung wird höchstens in der Höhe der effektiven Prämienlast gewährt. Üblicherweise erfolgt die Berechnung im ersten Quartal des Prämienjahrs, sofern die notwendigen Steuerdaten vorliegen.

Bestimmungen für Einrichtungen der Gesundheitsversorgung

Gesundheitsamt, Appenzell

Einrichtungen der Gesundheitsversorgung benötigen gemäss Gesundheitsgesetz eine kantonale Bewilligung. Die Ständekommission hat die entsprechenden Ausführungsbestimmungen, welche die Zulassungsvoraussetzungen sowie die Rechte und Pflichten von Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich regeln, mittels einer Totalrevision präzisiert. Bisherige Betriebsbewilligungen bleiben weiterhin gültig. Für neu der Bewilligungspflicht unterstellte Unternehmen gilt eine Übergangsfrist bis Ende 2021.

Die Ständekommission hat an ihrer Sitzung vom 17. Dezember 2019 eine Totalrevision des Ständekommissionsbeschlusses betreffend Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (GS 810.251, nachfolgend StKB genannt) verabschiedet und per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt. Der neue StKB ist auf der Internetseite des Kantons publiziert (www.ai.ch/gesetzessammlung).

Inhaltlich ging es bei dieser Totalrevision einerseits darum, die Rechte und Pflichten der Einrichtungen der Gesundheitsversorgung denjenigen der Medizinal- und der übrigen Gesundheitsfachpersonen im Kanton anzupassen. Andererseits wurde der Kreis der bewilligungspflichtigen Einrichtungen präziser definiert, was für den Vollzug wichtig ist. Ab dem 1. Januar 2020 benötigen neu nebst den Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, welche in Form einer juristischen Person betrieben werden, auch alle natürlichen Personen, bei denen die bewilligungspflichtigen Leistungen mehrheitlich durch angestelltes Personal erbracht werden, eine Betriebsbewilligung für Ihre Tätigkeit im Kanton Appenzell I.Rh. Zudem ist gesetzgebend auch klar festgehalten, was als Einrichtung der Gesundheitsversorgung gilt (Spital, Physiotherapiepraxis etc.). Diese Neudefinition führt zu einer geringfügigen Ausweitung der bewilligungspflichtigen Betriebe.

Für alle neu der Bewilligungspflicht unterstellten Unternehmen gilt eine Übergangsfrist von zwei Jahren zur Einreichung eines Bewilligungsgesuchs. Wird innert Frist kein Bewilligungsgesuch eingereicht oder wird diesem nicht entsprochen, ist die weitere Ausübung der Tätigkeit untersagt. Die Gesuche um Erteilung einer Betriebsbewilligung sind beim Gesundheitsamt einzureichen. Das entsprechende Gesuchsformular kann über www.ai.ch/gesundheiteinrichtungen heruntergeladen werden. Das Gesundheitsamt erteilt auf Anfrage gerne weitere Auskünfte.



Bischofberger

Feinbäckerei | Conditorei | Café

Dorfstrasse 12, 9413 Obereggen

Telefon 071 891 18 55

info@baeckerei-bischofberger.ch

René und Doris Bischofberger



ENT-WICK-LUNG

LIFECOACHING

GESUNDHEITSCOACHING

SYSTEMISCHE AUFSTELLUNG

Madelaine Remus
Dipl. systemische SCM-Coachin MoC
Dorfstrasse 1
9413 Obereggen
Tel: 077 496 47 73
www.ent-wick-lung.ch



Feldlistrasse 2

071 891 36 44

9413 Obereggen

078 741 77 30

www.breu-bedachungen.ch

Ihr Partner für Dach und Fassade

Märchenhafte Kinderfasnacht

Alexandra Sonderegger

Den Auftakt der diesjährigen Oberegger-Fasnacht machte am schmutzigen Donnerstag die Kinderfasnacht unter dem Motto «Pippi im Märchenwald». Pünktlich um 14:00 Uhr startete der Umzug. Angeführt von der Schüलगugge präsentierten die grossen und kleinen Fasnächtler ihre Kostüme vom Kirchplatz zum «Drei König» und zurück. Im Vereinsaal konnten die kleinen Besucher ihr Glück im Spiel versuchen oder sich ein Tattoo aufmalen lassen. Die Spannung war den Kindern ins Gesicht geschrieben, als es um die Gewinnerermittlung per Los ging. Dank den grosszügigen Sponsoren durften viele schöne Preise vergeben werden. Ein «märchenhaftes» Buffet mit Getränken, Kuchen, Popcorn und Süssigkeitenspiessli liessen keine Wünsche offen. Für die musikalische Stimmung sorgten die Schüलगugge und die Senfoniker.



Coronavirus im Vereinsaal

Saara Iten

Mit sieben Guggen ging am 21. Februar 2020 im Vereinsaal die Post ab. Die Fasnachtsparty der Musikgesellschaft Oberegge lockte zahlreiche Maskierte und Fasnachtsbegeisterte an.

Am einzig wettertechnisch «schlechten» Tag des Oberegger Fasnachtswochenendes wurde glücklicherweise im Vereinsaal gefeiert: Pünktlich um 20 Uhr startete am Freitagabend, 21. Februar 2020, die Fasnachtsparty der MG Oberegge. Mit einem Apéro für die Guggenmusiker ging es los: Bei einem Bier oder einem Glas Weisswein durchmischten sich die Guggen und tauschten Neuigkeiten aus.

Sieben Mal verschiedener Guggensound
Neben der heimischen Gugge, den Senfoniker Oberegge, waren auch die Nuklarspränger Thal, die Wolfs-Hüüler Wolfhalden, die Röräheizär Rorschach, die Cigarillos Appenzell, die GMCC Engelburg und die Adlerbrüeter Mörschwil in Oberegge zu Gast. Immer mehr mischten sich auch die maskierten Besucherinnen und Besucher unter die Guggen. Pünktlich um 21 Uhr ging es los mit der ersten Guggenmusik. Normalerweise spielten die Senfoniker jeweils den Auftakt um 21 Uhr - in diesem Jahr übernahmen dies die GMCC Engelburg.

Verpflegung für Ohren, Bauch und Leber
Wenn nicht gerade eine der Guggenmusiken auf der Bühne Stimmung machte, sorgte DJ «Don Juan» für die richtige Musik im Saal. Aber nicht nur die Ohren wurden am Freitagabend versorgt, natürlich durfte auch anderweitige Verpflegung nicht fehlen: An der grossen Bar oder in der Kaffestube wurde das Publikum mit einer grossen Getränkeauswahl verpflegt. Neu bot die MG Oberegge in diesem Jahr neben Hotdogs auch Pizza an - was bei den Besuchenden sichtlich gut ankam.

Coronavirus macht das Rennen

Um Mitternacht fand die Maskenprämierung statt. Der Jury der MGO fiel es schwer, bei all den kreativen Kostümen die besten drei auszuwählen: Das Rennen machte schlussendlich der «Coronavirus» (1. Platz), dicht gefolgt von den «Sandmännchen» (2. Platz) und den «Strichmännli» (3. Platz). Nun hatte auch das Erraten der Personen unter den Masken ein Ende. Gefeiert wurde im Vereinsaal aber noch lange. Als sich die letzten in den frühen Morgenstunden auf den Heimweg machten, hatten sich die Wolken bereits wieder verzogen.



Finale der Oberegger Fasnacht

Text: Saara Iten / Bilder: Alexandra Sonderegger

Mit lautem Guggensound, einfallsreichen Kostümen und viel Konfetti endete das Fasnachtswochenende mit dem Umzug und anschliessender Beizentour. Der Umzug zählte insgesamt 22 Teilnehmer und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an den Strassenrand.

Den krönenden Abschluss des Oberegger Fasnachtswochenendes bildete der Umzug über die Rutlen- und Dorfstrasse bis zum Kirchplatz. Kurz vor Start fanden sich die insgesamt 22 teilnehmenden Gruppen ein. Um 13.46 startete der Fasnachtsumzug: Allen voran ganz traditionell die Senfoniker.

Drei Oberegger Guggenmusiken

Neben den Senfonikern nahmen vier weitere Guggenmusiken am Umzug teil: Die Schüelergugge, die Restpostengugge, die Emils Gugge aus Appenzell und die Rääb-Forzer aus Thal. Somit waren gleich drei dorfeigene Guggenmusiken vertreten. Begeistert schunkelte das Publikum am Strassenrand zu den bekannten Melodien und Rhythmen mit, während die Guggen an ihnen vorbeimarschierten.

Kreative Verkleidungen der Vereine und Schule

Natürlich beteiligten sich auch andere Oberegger Vereine und die Schule mit kreativen Mottos am Umzug. Dabei ging es um aktuelle Themen wie «Ehe für alle» (5. Klasse) oder «Öko-Gretl» (STV-Aktive). Aber auch bekannte Fernsehsendungen waren am Umzug vertreten: «Oberegger Next Top Model» (6. Klasse), «Kampf der Orchester» (Jugendmusik Heiden) und «Der Bachelor» (2. Sek). Wie immer entstanden einfallsreiche Verkleidungen, sorgfältig gestaltete Wagen und auch an Konfetti oder Süssigkeiten durfte es nicht fehlen. Auf dem Kirchplatz fand abschliessend das Monsterkonzert der fünf Guggenmusiken statt. Bei Wienerli und Brot und einem Becher Glühwein oder Bier konnten sich die Guggen, Umzugsteilnehmer und natürlich auch sämtliche Besucherinnen und Besucher verpflegen.

Guggensound an der Beizentour

Auch an der anschliessenden Beizentour fehlte es an Speis und Trank nicht. Die Guggenmusiken - mit Ausnahme der Schüelergugge - rotierten in den vier Oberegger Beizen Säntis, Ochsen, Harmonie und Houky und versorgten die Besuchenden mit Guggensound. Das Wetter war den Guggen und Fasnächtlern bis zum Schluss gütig gestimmt: Das einzige was es am Sonntag regnete, waren die Konfetti.





Auf der Suche nach dem Glück...

Alexandra Sonderegger

Am Samstagnachmittag begrüßte Vreni Ulmann im Ochsenaal 33 Seniorinnen und Senioren zum Fasnachtskränzchen. Mehr als eine Kostümierung stand bei den Gästen wohl das gesellige Beisammensein und das Lotto spielen im Vordergrund. Bruno Stark verkündete die gezogenen Zahlen mit dem gewohnten Witz und Biene Vreni, die Giraffe Michelle und der Clown Pascal unterstützten die Spielerinnen und Spieler, wo immer sie gebraucht wurden. Den Gewinnern winkten schöne Preise, die von den Gewerblern in Oberegg und Umgebung gesponsert und von Vreni Ulmann verdankt wurden. In den Lottopausen sorgte der Matrose, Roland Winteler mit seiner Handorgel für eine läufige Stimmung.



Personelles aus der Schule OberegG

Schulkommission und Schulleitung

Frau Céline Kühn hat während einem Jahr bis zum Sommer 2019 die 5. Klasse unterrichtet und ging danach in den Mutterschaftsurlaub. Dieser ist per Ende 2019 ausgelaufen und Frau Kühn hat die Anstellung an unserer Schule auf dieses Datum hin gekündigt.

Frau Alina Stocker bat um Vertragsauflösung per 31. Januar 2020, da sie ihre Zukunft nicht im Schulzimmer sieht. Sie hatte im Sommer 2019 die 6. Klasse, als Nachfolgerin von Frau Kühn, übernommen.

Frau Nadja Eisenhut wird uns nach gut vier Jahren auf den Sommer 2020 hin verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen und sich weiterzubilden. Wir danken allen drei Frauen ganz herzlich für ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen privat wie auch beruflich nur das Beste und viel Glück.

Seit dem 01. November 2019 hat Fabian Scheier aus Heerbrugg die 6. Klasse übernommen. Wir sind sehr froh um seinen spontanen Einsatz und seine Flexibilität, die Schülerinnen und Schüler zu unterrichten. Da er im Sommer 2020 noch ein Jahr an der PH Rorschach weiterstudieren wird, haben wir die Stellen für die 3. Klasse und die 5. Klasse ausgeschrieben. Ebenso haben wir auf der Oberstufe aufgrund höherer Schülerzahlen eine Teilzeitstelle für die Fächer Sport und Medien/Informatik ausgeschrieben.

Die Schulkommission OberegG sucht auf den 1. Juni 2020 ein neues Mitglied

Finanzverantwortliche(r) / Schulkassier(in)

Interessentinnen / Interessenten sind idealerweise Mutter / Vater von schulpflichtigen Kindern, möchten aktiv in der Schulkommission mitwirken und haben eine Affinität für das Rechnungswesen (Buchhaltung, Budget, Jahresrechnung, Zahlungen, etc.).

Eine umfassende Beschreibung dieses vielseitigen Amtes findet sich auf der Homepage des Bezirks OberegG. (www.oberegG.ch/portraet/aktuelles). Für Fragen, weitere Information zur Schulkommission und zum Finanzbereich stehen die jetzige Finanzverantwortliche (Sybille Blatter), der Schulleiter (Matthias Müller) und der Vorsteher Ressort Schule/Schulpräsident (Matthias Rhiner) jederzeit gerne zur Verfügung, per e-mail, telefonisch oder gerne auch für ein direktes Gespräch.

Kunstaussstellung im Schulhaus OberegG

Ines Hochreutener

Was ist Kunst? Eine Definition könnte sein: Kunst bringt das Wesentliche auf den Punkt. Momentan hängen im ersten Stock des Schulhauses von OberstufenschülerInnen erstellte Bilder im Grossformat. Der Auftrag war, einen Spruch farblich zu untermalen. Die mit Pinsel aufgetragenen Sprüche bringen auf prägnante Art und Weise Gedanken zum Ausdruck - mal tiefgreifend, mal humorvoll... immer sehr menschlich. Ein Blick darauf lohnt sich!



Fasnachtsumzug 2020

Isabelle Ledergerber

Und wieder ist es soweit. In den Köpfen der Kinder der 5. Klasse beginnt ein turbulenten Treiben. Sie sind aus Märchenwelten herausgewachsen, wollen nicht mehr als Käfer oder Smiley am Umzug teilnehmen. In diesem Jahr wollen sie ihre eigenen Ideen verwirklichen.

Nur - was ist jetzt angesagt? Frech - cool - aber doch schon ein bisschen mit Hintergrund? Doch, was ist damit gemeint? Greta und das Klima? Oder doch einfach als ein Tier? Oder Bauer sucht Frau? Nach langem Hin und Her haben sich die Schülerinnen und Schüler noch vor Weihnachten für die «Ehe für alle» entschieden.

In den folgenden Tagen wurde eifrig diskutiert, was das eigentlich heisst. Es war sehr spannend, zu erkennen, dass die Kinder wenig Vorbehalte gegenüber den LGBTI-Menschen haben, tolerant denken und die Freiheit des anderen respektieren möchten.

So begannen wir, Bretter in den Regenbogenfarben zu bemalen und suchten coole Sprüche, die wir darauf schrieben. Was dabei herausgekommen ist, liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie hoffentlich am Umzug gesehen!



Jugendmusik Heiden: Lueg doch ine!

Roman Höhener

Am Samstag, 7. März 2020, findet im Schulhaus Wies in Heiden von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr die jährliche Instrumentenvorstellung der Jugendmusik Heiden statt. Du und deine Eltern sind herzlich eingeladen, uns zu besuchen und sämtliche Instrumente auszuprobieren.

Mir zeiged dir üseri Instrument

Die Jugendmusik Heiden bildet seit beinahe 55 Jahren Jugendliche auf sämtlichen Blasinstrumenten, dem Schlagzeug und der Trommel aus. Unsere Musikantinnen und Musikanten zeigen dir gerne, wie beispielsweise eine Klarinette tönt oder was es ausmacht, ein Schlagzeug zu spielen. Um 14.00 Uhr stellen wir dir alle Instrumente im Singsaal vor. Anschliessend kannst du unsere Instrumente im ganzen Schulhaus selber ausprobieren. Lueg doch ine!

Meh as gad Musig

In der Jugendmusik Heiden erhältst du nicht nur eine Einzelausbildung. Auch das Vereinsleben und das Zusammenspiel in der Formation sind uns wichtig. Informationen zur Jugendmusik Heiden findest du auch auf www.j-m-h.ch.

Bibliothek OberegG

Mario Bernasconi

Zeit haben zum Entspannen und Lesen - eine Tageszeitung, ein Magazin oder ein interessantes Buch, doch leider nichts davon in Griffnähe - kein Problem!

Wenn Sie aktives Mitglied der Bibliothek OberegG sind, können Sie die gewünschten Medien digital ausleihen. Sie brauchen, je nach Vorliebe, einen Laptop, ein Tablet, einen e-Reader oder ein Smartphone. Damit loggen Sie sich via bibliothek-oberegG.ch bei der «Onleihe» der dibiost (Digitale Bibliothek Ostschweiz) ein und leihen die erwählten e-Books, e-Papers, e-Magazines oder auch e-Audios und e-Videos aus. Wie das geht, lässt man sich am einfachsten über das Menü «Hilfe» der dibiost.ch erklären. Hier stehen Anwendungsvideos (Tutorials) für verschiedene Fragestellungen zur Verfügung. Aber bitte nicht verzweifeln, wenn es einmal nicht klappt, denn anfangs Jahr hat der Anbieter die Server gewechselt, was zwischendurch zu Unterbrüchen und Pannen führte. Laut neuesten Mitteilungen der IT-Abteilung ist der Umzug nun abgeschlossen und das System läuft einwandfrei.

Schauen Sie einmal unverbindlich auf dibiost.ch nach und überzeugen sich selbst, was hier alles zu finden ist. Wie erwähnt, für einen Jahresbeitrag bei unserer BOB ist für alle Erwachsenen der Zugang zur «Onleihe» inbegriffen. Viel Vergnügen!

biblio-oberegG.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:00–17:30 Uhr

Freitag: 17:30–19:00 Uhr

Während Schulferien und Brückentagen geschlossen.



Schmutziger Donnerstagsmorgen in der Primarschule

Ines Hochreutener

Ein kleines Blitzlicht aus verschiedenen Klassen:

1. Klasse: Am schönsten ist Bodehockerlis. Es ist mein Lieblingsspiel.

2. Klasse: Es ist gut, dass wir für die Spiele Bohnen kriegen und kein echtes Geld einsetzen müssen. Es ist schön, dass wir so etwas machen können in der Schule.

3. Klasse: Das Tollste ist, dass es eine Maskenprämierung gibt. Wir waren auf dem Heimweg, da hatten wir plötzlich die Idee, eine moderne Arche Noah zu machen. Die alte ist ja aus Holz, unsere aber aus Karton und anderen Materialien. Wir möchten Tiere retten.

4. Klasse: Ich bin froh, dass ich keine Schule habe. Es ist grossartig, dass man so viel essen kann: Popcorns, Süssigkeiten, Berliner... Ich habe ein Hühnerkostüm gebastelt, weil ich an Weihnachten vier Hühner bekommen habe.

5. Klasse: Es gefällt mir, dass man ein eigenes Kostüm machen kann und verkleidet in die Schule kommen darf. Es ist cool, Spiele zu leiten. Mir ist wichtig, dass es weniger Umweltverschmutzung gibt. Darum haben wir in der Gruppe das Thema «Greta» gewählt. Dass wir eine Schülergugge haben, finde ich super.

6. Klasse: Es ist schön, dass alle miteinander etwas machen. Die vielen Spiele sind toll. Wir freuen uns, dass wir vieles selbst organisieren können. Es gibt viele coole Gruppen- und Einzelmasken. Es macht Spass, dass man ganz frei wählen darf, was man machen will... und dass auch die Lehrpersonen verkleidet in die Schule kommen!



THERAPIE DIE BEWEGT

Sonja Spirig Pfeiffer
Thomas Pfeiffer

Physiotherapie
Osteopathie

Dorfstrasse 26 A
9413 Oberegg
Telefon: 071 891 67 37
www.physiomotion.ch



NEU auch Beschriftungen
& Textildruck

Malerei Sonderegger GmbH
Unterdorfstrasse 1
9413 Oberegg
Tel. 071 891 10 56
info@malerei-sonderegger.ch
www.malerei-sonderegger.ch

Reto Federer

Schreinerhandwerk + Holzbau

Reto Federer GmbH
Schreinerhandwerk + Holzbau
Ruttlenstrasse 24
9413 Oberegg
Telefon 071 891 75 00
www.schreiner-federer.ch

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Küchen | Fenster + Türen | Umbauten | Gebäudehüllen
Möbel | Innenausbau | Böden | Planung + Realisierung
Holzbau

Erfolgreicher Chörli-Brunch am Skilift

Dominik Dörig

Am Sonntag, 12. Januar, fand der Chörli-Brunch in der Skilift-Beiz Oberegge statt - leider ohne Schnee und Liftbetrieb. Trotzdem war der Anlass wiederum sehr gut besucht. Erstmals übernahm der Samariterverein Oberegge die Organisation des Brunch-Buffets und liess dabei keine Wünsche offen: Ein Hochgenuss! Das Jodelchörli Echo vom Kurzenberg sorgte für beste Unterhaltung. Es wurde wacker gesungen und Taler geschwungen. Mit von der Partie war ein Bubenschuppel, welcher die Herzen der Anwesenden schnell für sich eroberte. Die Jungen konnten so einen Tag vor dem Alten Silvester gleich schon den Ernstfall proben. Eine ad hoc Formation aus zwei Schwyzerörgeli und einem Bass rundeten das reichhaltige musikalische Angebot ab. So liess sich gut verweilen - bis es zum Sonntagabend eindunkelte.

Am Samstag, 14. März, wird ab 19 Uhr die Ski-End Party gefeiert. Hoffentlich kann dann auf ein paar Betriebstage in der Saison 2019/2020 zurückgeblickt und angestossen werden.



HV der Frauengemeinschaft Oberegge (FGO)

Andrea Klee

Am 20. Januar durfte die Präsidentin Manuela Federer fast 180 Frauen zur HV im Vereinssaal begrüßen. Es freute den Vorstand sehr, dass so viele Frauen rege am Vereinsleben teilnehmen. Zur Einstimmung in den Abend trugen uns die Seniorensingers aus Oberegge und Umgebung lüpfige Lieder vor, die zum Mitsingen anregten. So war die gute Stimmung bereits vorhanden, als das «Ochsenteam» ein feines, italienisches Nachtessen servierte, das gut zur farblich abgestimmten Dekoration passte. Anschliessend wurde die Vereinsversammlung zügig durch die Präsidentin abgehalten. Nach 10-jähriger Vorstandsarbeit verlässt uns Bea Seitz. Wir danken ihr ganz herzlich für die grosse Arbeit, die sie im Kurswesen geleistet hat. Als neues Mitglied in den Vorstand wurde Karin Jäckli einstimmig gewählt. Viel Freude wünschen wir ihr im neuen Amt! Das neue Jahresprogramm lädt die Frauen wieder ein, aktiv teilzunehmen. Wir freuen uns jetzt schon auf viele tolle Ausflüge, Kurse, Begegnungen und Andachten. Zum Schluss durften wir uns noch an den «hauseigenen» Linedancers erfreuen. Es war richtig toll, was die 14 Frauen im Kurs gelernt hatten und uns präsentieren konnten. Wir hoffen, dass alle Frauen gut nach Hause gekommen sind und freuen uns aufs kommende Vereinsjahr!





SONDEREGGER+BREU AG
SCHREINEREI / ZIMMEREI

Fallbachstrasse 4 • 9413 Oberegge
071 891 52 19
www.sondereggerbreu.ch



Jeannine Bischofberger
 Sonnenhügel 6 • 9413 Oberegge
 Tel. 071 891 79 10
 jeannine.bischofberger@bluewin.ch

Im Jahr der Abendunterhaltung

Martin Rechsteiner

Am Freitag, 17. Januar, fand die 47. Hauptversammlung des STV Obereggen statt, welche mit 46 stimmberechtigten Mitgliedern etwas schlechter als im Vorjahr besucht war. Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt und Nadja Tobler zur Turnerin und Yannick Eugster zum Turner des Jahres gewählt.

Ereignisreiches Vereinsjahr 2019

Die Jahresberichte der einzelnen Riegenleiter zeigten einmal mehr die grosse Breite an Trainingsmöglichkeiten innerhalb des STV Obereggen auf. Von der Jugi über Volleyball bis hin zu Aerobic und Zumba gibt es Möglichkeiten zur körperlichen Ertüchtigung für Jung und Alt. Diese Angebotsbreite lässt sich nur dank der freiwilligen Einsätze der zahlreichen Leiterinnen und Leiter erreichen, welche Woche für Woche tolle Turnstunden vorbereiten und leiten.

Budget und Rechnung

Die vom neuen Kassier Yannick Eugster einwandfrei geführte Vereinsrechnung schliesst mit einem Defizit von rund Fr. 6'487.43. Budgetiert war ein Verlust von rund Fr. 11'170.00. Die wichtigsten Positionen der Vereinsrechnung wurden vom Kassier verständlich erläutert, so dass die Rechnung 2019 wie auch das Budget 2020 von der Versammlung einstimmig genehmigt wurden. Dank des immer noch beachtlichen Vereinsvermögens bleibt der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder bei rekordverdächtig tiefen 60 Franken bestehen.

Vorstand bleibt vorerst unverändert

Wechsel im Vorstand blieben dieses Jahr aus. Der Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Die Präsidentin Sybille Oberson eröffnete den Anwesenden allerdings, dass das Jahr 2020 ihr letztes als Präsidentin sein werde und sie auf die Hauptversammlung 2021 ihren Rücktritt bekannt gebe.

Danksagungen und Ehrungen

Einen besonderen Dank hat die Präsidentin an Angela Eugster gerichtet, welche ihren Rücktritt als Kituleiterin bekannt gegeben hat. Sie hat diese Leitertätigkeit während mehr als 10 Jahren ausgeübt und sich für die Kleinsten des Turnvereins verdient gemacht. Mit dem Titel Turnerin und Turner des Jahres durften sich Nadja Tobler und Yannick Eugster schmücken lassen. Sie waren im vergangenen Ver-

einsjahr die fleissigsten Vereinsmitglieder.

Vereinsjahr 2020 im Zeichen der Abendunterhaltung

Das Vereinsjahr 2020 steht voll und ganz im Zeichen der Abendunterhaltung, welche nach 8 Jahren Pause wieder zur Austragung kommt. Die einzelnen Riegen werden wohl schon zeitnah ihre Trainings auf diesen Fokus richten, damit ihre verschiedenen Darbietungen für die Hauptprobe vom 18. November und die beiden Unterhaltungsabende vom 20. und 21. November sitzen. Ansonsten stehen auch im 2020 wieder viele abwechslungsreiche Trainings und Anlässe auf dem Jahresprogramm.

Interessierten stehen die Türen zum Besuch eines Schnuppertrainings in allen Riegen jederzeit offen. Die Trainingszeiten können der Homepage: www.stv-obereggen.ch entnommen werden.

Der STV Obereggen freut sich auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Vereinsjahr 2020.



Turnerin und Turner des Jahres: Nadja Tobler und Yannick Eugster



Gesamtvorstand

Vorne, von links nach rechts: Nadja Tobler (Jugichefin), Sybille Oberson (Präsidentin), Jeannine Bischofberger (Präsidentin Frauenriege)

Hinten, von links nach rechts: Marc Schmid (Präsident Männerriege), Yannick Eugster (Kassier), Rebecca Lambacher (Aktuarin), Andi Breu (Beisitzer)

HV der Frauenriege des STV Obereggen

Silvia Blatter

Mitte Januar lud die Frauenriege des STV Obereggen zur alljährlichen Hauptversammlung auf dem St. Anton ein. Erfreuliche 60 Frauen sind der Einladung gefolgt. Die Traktandenliste konnte zügig abgearbeitet werden. Weder die Jahresrechnung noch das Budget 2020 gaben zu reden, noch lag eine Demission vor. In den Jahresberichten kam zum Ausdruck, dass die Leiterinnen nicht nur abwechslungsreiche Turnstunden vorbereiten, sondern auch viel Herzblut in das nicht turnerische gesellige Beisammensein stecken. Aber auch für diverse Helfereinsätze im ganzen Jahr wird die Frauenriege gerne angefragt. Der nächste Termin auf dem Jahresprogramm wird die Teilnahme am Fasnachtsumzug sein. Man darf gespannt sein! Erfreuliche 11 Frauen durften für ihren überaus fleissigen Turnbesuch geehrt werden. Sie wurden mit einem Duschmittel «Lebensfreude» oder «Gute Laune» beschenkt.



Neuer Hohl-Werkhof

Peter Eggenberger

Neben dem bereits erstellten Produktionsgebäude der Schreinerei Federer GmbH an der Rutlenstrasse wird derzeit erneut gebaut. Im Entstehen begriffen ist ein neuer Werkhof für die Bauunternehmung Hohl AG, Heiden. Grund für den Wechsel der Firma nach Obereggen sind die fehlenden Erweiterungsmöglichkeiten am bisherigen Standort in der Tiefen, Heiden.



Weltmeistertitel für Kleintiere Reute-Obereg

Karin Seitz

Am 24. Januar 2020 fand die 78. Hauptversammlung des Vereins Kleintiere Reute-Obereg im Restaurant St. Anton statt. Um 19.30 Uhr wurde allen Anwesenden ein schmackhafter Znacht aus der Vereinskasse offeriert. Im Anschluss konnte der Präsident Koni Eisenhut 20 Mitglieder zur Versammlung begrüßen. Der Kassier Andreas Klee präsentierte einen ausgeglichenen Jahresabschluss und die Obmänner Geflügel und Kaninchen sowie der Präsident blickten aufs vergangene Jahr zurück. Willi Bischof wurde mit viel Applaus zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.

Anlässlich der Vereinsmeisterschaft, bei welcher die Resultate aus der Kantonalen Ausstellung in Gais und der Rammerschau in Vilters gemeinsam zählten, konnten 3 Zinnbecher und 4 Gutscheine an die erfolgreichen Züchter übergeben werden.

Kaninchen Stämme:

1er Rang Roland Bärlocher / Zwerg Fuchs
2er Rang Mägi Bischof / Burgunder
3er Rang Andrin Klee (Jungzüchter) / Holländer

Kaninchen Kollektionen:

1er Rang Roland Bärlocher / CH Fuchs
2er Rang Willi Bischof / Burgunder
3er Rang Willy Schefer / Thüringer

Geflügel:

1er Rang Rico Roncoroni / Italiener
2er Rang Ademaj Selajdin / NHampshire
3er Rang Azem Sadiki / Brahama



V.l. Ehrenmitglied Willi Bischof, Rico Roncoroni, Andrin Klee, Roland Bärlocher, Mägi Bischof, Willy Schefer

An verschiedenen Clubschau erreichen unsere Mitglieder hervorragende Resultate. Willi Bischof konnte bei der CH Burgunderschau den zweiten Platz, mit gleicher Punktzahl wie der Erste, erringen. Roland Bärlocher wurde Ende November in Wels mit seinen Zwergfüchsen Weltmeister, Weltsieger, Europameister und Europachampion. Zudem wurde er an der CH Fuchsclubschau Rassensieger und bei den Stämmen und Zwergen ebenfalls Zweiter.



Roland Bärlocher mit Medaillen

Der Dramatische Verein Obereg sucht...

Nicola Zoller

Bald beginnen die Proben für das neue Stück vom Dramatischen Verein Obereg. Dafür werden noch zwei jüngere weibliche Darstellerinnen gesucht. Zudem wird auch nach einer verantwortlichen Person für das Ressort Kostüme gesucht. Interessiert? Dann melde dich rasch beim Regisseur Fredy Kunz, Telefon 079 377 56 15



Brockenstube für wohltätigen Zweck

Alexandra Sonderegger

Bei einem meiner Besuche bei den aktiven Ü-65ern hat mich Maria Schmid angesprochen. Sie ist die ehemalige Ortsvertreterin der Pro Sencetute und hat vor 36 Jahren die Brockenstube in Obereg gegründet. Der Gedanke dabei war, sich mit dem Ertrag an den Wohnsituationen im Alter zu beteiligen. Sie rief deshalb den Verein Brockenstube ins Leben, welcher mit ihr als Vorsitz, Emil Bischofberger (Kassier) und Silvia Zürcher (Aktuarin) in der heutigen Form besteht. In eigener Sache gesteht sie mir, dass sie gerne das Präsidium abgeben würde und hierfür eine Nachfolge sucht.

Bis heute durften die Wohnüberbauung «Krone» und das «Wohnen im Dorf» von einer beachtlichen «Finanzspritze» profitieren. Der Standort im «Wohnen im Dorf» darf deshalb zinslos genutzt werden. Insgesamt zehn ehrenamtlich tätige Seniorinnen und Senioren kümmern sich um die Brockenstube. Davon nehmen zwei Männer kleinere Reparaturen von abgegebenen Gegenständen vor und acht Frauen kümmern sich abwechselnd um den Verkauf. Eine Hauptversammlung und ein Ausflug sind ein symbolischer Lohn für den erbrachten Aufwand.

Öffnungszeiten:

Dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr und
Samstags von 9.00 -11.00 Uhr und von
14.00 -16.00 Uhr

Solaranlagen auf den Dächern

Markus Ehrbar

Die Solaranlagen auf dem Schulhaus / Turnhalle und auf dem Dach der DeStaCo in Oberegg, die Anlage auf dem Schulhaus in Wolfhalden und auf dem Ökohof in Appenzell sind Eigentum der Interessengemeinschaft Appenzeller Naturstrom.

Im Jahr 2019 haben die Solaranlagen zusammen 356670kWh (Kilowattstunden) produziert. Bei einem mittleren Stromverbrauch eines Haushalts von 4500kWh/Jahr ist das der Verbrauch rund 80 Haushalten.



Am Beispiel vom Schulhaus Oberegg wird die Technik nachfolgend erklärt. Die IG Appenzeller Naturstrom konnte mit der Bewilligung der Schulgemeinde Oberegg 2012 eine Solaranlage auf dem Dach des Schulhauses und der Turnhalle realisieren. Auf dem Dach des Schulhauses sind 236 Solarmodule montiert. Die theoretische Leistung beträgt 60kWp (Kilowatt peak). Die Anlage ist mit einer Fernüberwachung ausgerüstet, damit Störungen schnell erkannt und behoben werden können. Die produzierte Energie der Anlagen kann damit von fern abgefragt werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, den Ertrag eines Tages bis zu mehreren Jahren anzuzeigen. Die Unterschiede zwischen Tagen mit Sonnenschein und bewölkten Tagen sind sehr gross. An einem Tag im Winter wird deutlich weniger Strom produziert. Im Winter, wenn die Panels mit Schnee bedeckt sind, gibt es keinen Solarstrom. Auch in der Nacht wird von den Panels kein Strom produziert.

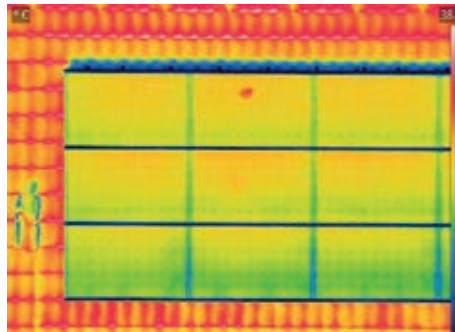
Optimale Nutzung erfordert Unterhaltsarbeiten

Der Vorstand der IG Appenzeller Naturstrom möchte die Anlagen, welche mit dem Geld von 126 Mitgliedern finanziert wurden, optimal betreiben. Dazu sind Unterhaltsarbeiten notwendig. Am 2. Januar 2020 ist eine Drohne, ausgerüstet mit einer Foto- und einer Wärmebildkamera, gesteuert von Ueli Sager,

Geschäftsleiter der Firma Remote Vision aus Herisau, über die Solaranlage des Schulhauses und der Turnhalle Oberegg geflogen. Für optimale Aufnahmen war es wichtig, dass die Solaranlage mit voller Leistung Strom produziert.



Eine höhere Temperatur entsteht, weil der elektrische Widerstand an dieser Stelle höher ist. Dies ist ein Anzeichen für eine Beschädigung im Solarmodul. Die Fotos, welche von der Drohne gemacht wurden, haben eine sehr hohe Auflösung und ermöglichen dadurch, Risse und Beschädigungen zu erkennen. Defekte in den Panels sieht man auf den Fotos so:



Zusammenfassung der erkannten Module:

Wir konnten feststellen, dass nach über 7 Jahren Betrieb der Solaranlage auf dem Schulhaus die Leistungsminderung aufgrund von Beschädigungen an den Solarpanels max. 3% beträgt. Es ist erfreulich, wie hoch die Zuverlässigkeit der elektronischen Komponenten (Wechselrichter) von Solaranlagen ist. Das Ziel ist, dass die IG die Anlagen noch mind. 20 Jahre betreiben und damit möglichst viel umweltfreundliche und saubere Energie mit der Kraft der Sonne produzieren kann. Die Leistung und die damit produzierte Energie einer Solaranlage ist nicht konstant. Es ist schwierig und sehr teuer, eine zuverlässige Stromversorgung nur mit der Solarenergie zu gewährleisten. Dann müssten nämlich so viele Module verbaut werden, dass ausreichend Energie auch im Winterhalbjahr produziert würde. Es braucht die Ergänzung von der Wasserkraft, der Biomasse und hoffentlich bald auch von der Windenergie. Bis dahin ist es noch ein langer Weg. Es wäre schön, wenn uns möglichst viele Mitmenschen auf diesem Weg begleiten.

Für genauere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage: <http://www.ig-appenzeller-naturstrom.ch/>

Verzichten auf...

Pfrn. Annette Spitzenberg

Am Mittwoch, 26. Februar, beginnt die Passionszeit mit dem Aschermittwoch. Ohne die Sonntage gerechnet dauert sie genau 40 Tage bis zum Karsamstag am 11. April. Es ist eine Zeit, in der traditionell an Christi Leidensweg gedacht wird, der schliesslich in dem gewaltsamen Tod mündet am Karfreitag. Der Tod hat nicht das letzte Wort behalten, sondern das Leben, das wir an Ostern feiern mit Christi Auferstehung. Traditionell wurde früher in der Passionszeit gefastet. Man durfte in dieser Zeit bspw. keine Eier essen. Diese sammelten sich natürlich an, da die Hühner nicht einfach aufhörten, Eier zu legen und das führte dann zum Brauch des Eiertüschens an Ostern.

Fasten ist uns heute eher fremd geworden, und wenn wir es tun, dann eher im Zuge eines Wellnessgesundheitsangebots als aus religiösen Gründen.

Doch es gibt die Aktion lohnender Verzicht, in der man beschliessen kann, für einige Tage oder sogar für die ganze Zeit auf etwas zu verzichten. Das muss nicht unbedingt ein Nahrungsmittel sein. Man kann auch auf gamen, social Media, fernsehen, WhatsApp, Instagram, Snapchat, Facebook, Krimilesen etc. verzichten, aber eben auch auf sein geliebtes Genussmittel, sei es Schokolade, Süssigkeiten generell, Alkohol, Zigaretten oder wie früher in der Fastenzeit üblich auf Fleisch. In unserer genuss- und konsumgeprägten Zeit möglicherweise ein gewinnbringendes Experiment! Und das gesparte Geld kann man erst noch für einen guten Zweck spenden. Ich habe letztes Jahr bereits in einem Selbstversuch nebst dem Verzicht auf Süssigkeiten drei Wochen vegan gelebt. Diesmal werde ich versuchen, ob ich die ganzen 40 Tage durchhalte. Es ist mein winzig kleiner Beitrag zum Klimaschutz, ist es doch erwiesen, dass saisonal einkaufen und vegan essen den eigenen CO2 Abdruck verkleinert. Und Sie, verzichten Sie auch auf etwas?

GASTHAUS METZGEREI

Lea + Paul Bischofberger
Dorfstrasse 30, 9413 Oberegg AI
Tel. 071 891 16 82
info@ochsen-oberegg.ch
www.ochsen-oberegg.ch

«Lassen sie sich ab Pfingsten mit heimischem Gützi, Fisch und Lamm verwöhnen.»

Blick ins «Watt» und «Sonnenschein»

Larissa Schwalm / Barbara Marti

Musikalischer Dezember

Auch dieses Jahr haben uns verschiedene Gruppen mit ihrem musikalischen Talent in Weihnachtsstimmung gebracht. Der Blauring Oberegg mit einer Weihnachtsgeschichte und Liedern, die Jugendmusik Heiden und auch die Schulklassen von Ines Hochreutener und Nadja Eisenhut haben uns ihr musikalisches Talent gezeigt. Am 22.12. verzauberte uns Bella Fanny im Sonnenschein mit ihren Weihnachtsliedern. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle für die tollen Darbietungen.



Fasnacht im Pflegeheim

Schon von Weitem hört man Musik, sie kommt näher und auf einmal stehen grosse und kleine Clowns im Esszimmer. Es gibt witzige Verkleidungen, Luftschlangen fliegen und bei mitreissenden Liedern vergeht eine Stunde wie im Flug. Fasnacht sagt den meisten Bewohnern im Sonnenschein und im Watt nicht viel, aber von dieser Veranstaltung waren alle begeistert. Wir freuen uns aufs nächste Jahr, wenn Clown Mili wieder auf Besuch kommt.

Pflegeheime Watt und Sonnenschein

«Im Pflegeheim bin ich nicht mehr einsam und ich habe mehr Besuch als vorher in meiner eigenen Wohnung», so eine Bewohnerin. Wir pflegen Kontakte, sind offen für Jung und Alt und zu vielen Angeboten im Sonnenschein und im Watt sind auch Interessenten von auswärts willkommen. Im Watt wird ein Schüler-Mittagstisch angeboten, die Aktivitäten in beiden Häusern werden im Sonne-



Blättli und im Watt-Blättli vorangekündigt (zu beziehen unter info@wattreute.ch) und an jedem dritten Donnerstag im Monat findet um 12.00 Uhr im Watt der Mittagstisch für Senioren statt. Die Bewohner haben immer Freude an Gesprächen mit Bekannten von früher (Anmeldung bis am Vortag unter 071 891 15 29).



Kurzenberger Laufftreff

Simon Abderhalden

Der Laufftreff Heiden geht in seine 6. Runde. Unter dem Motto «Laufen mit Freude und Freunden» sind alle Laufbegeisterten herzlich eingeladen. Trainiert wird in 2 Gruppen: Hobby und Wettkampforientiert, wobei der Spass an der Bewegung im Vordergrund steht.

In die Trainings eingebaut sind Laufschule, Kraft- und Dehnungsübungen sowie Informationen zu Regeneration und Ernährung. Freiwillige Highlights sind z.B. der Arosa Trailrun am 12.09.2020 sowie ein Trainingslager im Sommer.

Trainiert wird ab 23. März immer montags von 19 bis 20.30 Uhr mit Treffpunkt beim Schulhaus Wies in Heiden. Die Teilnahme ist dank unserer Heidler Sponsoren, der Naturfarbenmalerei Schulz & Rotach GmbH, der Raiffeisenbank sowie dem Café «im Glück», kostenlos. Anmeldungen bei Tom Nickel (thomas.nickel@bluewin.ch). Auf schöne Laufabende freuen sich Barbara Schoch, Erwin Wiederkehr, Simon Abderhalden und Tom Nickel.

Renovation des Pfarrhauses

Matthias Haltiner

In Folge der Renovationsarbeiten im Pfarrhaus wird auch das Pfarramt in Ersatzräumlichkeiten umziehen.

Ab dem 05. Februar 2020 ist das Pfarramt für die Dauer von ca. einem Jahr zu finden an der nachfolgenden Adresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Reute-Oberegg, Pfarramt, Dorf 14, 9411 Reute AR

Bitte beachten Sie, dass das Pfarramt weiterhin unter der bisherigen Telefonnummer, sowie auch unter den bisherigen E-Mailadressen erreichbar ist.

Nach den Renovations- und Umbauarbeiten, voraussichtlich anfangs 2021, wird das Pfarramt wieder in den frisch renovierten Räumlichkeiten im Pfarrhaus einziehen können. Im Namen der Kirchenvorsteherschaft der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Reute-Oberegg bedanke ich mich für die Kenntnisnahme und das Verständnis.

Seniorenferien

Pfrn. Annette Spitzenberg

Die Seniorenferien 2020 führen uns vom 15. bis 20. Juni ins Hotel Helvetia im Münstertal im Engadin. Das Hotel verfügt über Arvenzimmer, einen Lift, ein Hallenbad mit Sauna sowie eine hervorragende Küche, deren Zutaten so weit als möglich aus der Biosfera Val Müstair stammen. Ein Bademantel wird zur Verfügung gestellt.

Die Anreise erfolgt über den malerischen Ofenpass und durch den schweizerischen Nationalpark, den wir auch besuchen werden. Ausflüge führen uns u.a. ins Südtirol, ins Benediktinerinnenkloster St. Johann und in die Biosfera Val Müstair. Informationen zum Hotel gibt es unter: www.helvetia-hotel.ch oder Tel. +41 81 858 55 55

Die Preise:

- Einzelzimmer, inkl. Halbpension Fr. 1'070.00
- Doppelzimmer, inkl. Halbpension, pro Person Fr. 970.00

Inkl. Halbpension und bequeme Anreise mit Car, exklusive Eintritte und Mittagessen.

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne Annette Spitzenberg, 079 700 38 92.

Es soll niemand aufgrund der Kosten an einer Teilnahme verhindert werden. Sie können ein Gesuch um einen finanziellen Beitrag stellen, wir werden ihn diskret behandeln.



MV der Spitex Vorderland

Irene Bruderer

Am Samstag, 9. Mai 2020, um 14.15 Uhr findet im evangelischen Kirchgemeindehaus in Heiden die 20. Mitgliederversammlung der Spitex Vorderland statt. Nach den offiziellen Traktanden wird der gemütliche Teil vom Duett Annemarie Bischofberger und Hildegard Schmid, Oberegg / Reute, musikalisch umrahmt.

Das Jahr 2019 war für die Spitex Vorderland bedeutungsvoll. Da die Nachfrage nach Spitex-Leistungen in den letzten Jahren stetig gewachsen ist und auch zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen wird, benötigt sie Räumlichkeiten, welche den jetzigen und künftigen Anforderungen entsprechen. An der Asylstrasse 16 in Heiden, in der ehemaligen Druckerei Eugster, wurden wir fündig. Der Vermieter gewährte uns die einmalige Möglichkeit, den Innenausbau mit Architekt A. Ebner entsprechend dem Bedarf zu planen und auszuführen. Eine wertvolle Aufgabe, die jedoch von allen Mitarbeitenden der Spitex Vorderland neben dem Alltagsgeschäft viele zusätzlichen Ressourcen forderte. Am 16. Januar 2020 fand dann der Umzug in die neuen Spitex Räumlichkeiten statt. Ein legendärer Tag!

Der Vorstand und die Geschäftsleitung sind stets bemüht, dem Spitex-Team ein gutes Arbeitsumfeld mit zeitgemässer Infrastruktur anzubieten. Mit dem Umzug an die Asylstrasse 16 stellten wir uns diesen Anforderungen erfolgreich.

Ein offizieller «Tag der offenen Türe» wird am 05.09.2020 gemeinsam mit dem Nationalen Spitex-Tag stattfinden. Wir freuen uns, Ihnen in der wärmeren Jahreszeit unser neues Zuhause vorstellen zu dürfen.

Weitere Details zu unseren vielseitigen Tätigkeiten erfahren Sie an der Mitgliederversammlung vom 9. Mai, zu der wir Sie ganz herzlich einladen. Auch alle Interessierten sind an dieser Versammlung als Gäste herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Mit Ihrer Mitgliedschaft fördern auch Sie die öffentliche Wahrnehmung der Spitex Vorderland. Besuchen Sie unsere Homepage www.spitex-vorderland.ch. Dort finden sie alle Informationen.

www.oberegg.ch

Veranstaltungshinweise Kino Rosental

Astrid Mucha

Samstag, 7. März 2020, 17:15 Uhr

Leben ausserhalb der Norm. WER SIND WIR?

Anschliessend Gespräch mit Gästen von Pro Infirmis St.Gallen-Appenzell
Der Dokumentarfilm wirft einen sensiblen Blick auf das Leben zweier junger Menschen mit schweren Beeinträchtigungen und ihr Betreuungsumfeld. Wie gehen wir damit um, wenn alles anders kommt, als wir uns das vorgestellt haben? Helena (19) und Jonas (11) sind Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und stellen ihren Eltern, den Familien, der Schule und der Gesellschaft existenzielle Fragen.

Freitag, 13. März 2020, 19:30 Uhr

Was mache ich mit meinem Leben? PATHS OF LIFE

Anschliessend Gespräch mit Filmemacher Thomas Lüchinger (Being there)
Drei Menschen blicken auf ihr Leben zurück und geben dabei Einblicke, wie sie mit Lebenskrisen umgegangen sind und welche Visionen sie daraus entwickelt haben. Welche Fähigkeiten können Menschen entwickeln, wenn sie - ihrem Ruf folgend - das Bekannte verlassen und ihre Reise ins Unbekannte antreten?
Gleichzeitig erzählt der Philosoph Alexander Lauterwasser jungen Drogenpatienten die Geschichte des Parzival und zeigt ihnen damit Wege auf, um wieder in Resonanz mit sich selbst und der Welt zu kommen. Der Film geht der Frage nach, wie Krisen zum Anlass für Veränderung werden können.



Schulhausstrasse 9
Heiden im Appenzellerland
Telefon 071 891 36 36

März '20 Rosental. Das Kino.

So	1.3.	15:00	Die Wolf-Gäng	6/4	D
So	1.3.	18:00	Jagdzeit mit Regisseurin Sabine Boss	12/10	dialekt
Di	3.3.	14:15	Nachmittagskino: Moskau einfach	6/4	dialekt
Di	3.3.	19:30	Honeyland	10/8	OV/d
Mi	4.3.	19:30	Das geheime Leben der Bäume	6/4	D
Do	5.3.	19:30	Moskau einfach!	6/4	dialekt
Fr	6.3.	20:15	The Aeronauts	10/8	D
Sa	7.3.	17:15	Wer sind wir? mit Gästen von Pro Infirmis	12/10	D
Sa	7.3.	20:15	Platzspitzbaby	12/10	dialekt
So	8.3.	15:00	Komissar Gordon & Buffy	6/4	D
So	8.3.	19:30	Moskau einfach!	6/4	dialekt
Di	10.3.	19:30	Honeyland	10/8	OV/d
Mi	11.3.	20:15	Cinéclub: Ramen Shop	16/16	OV/d
Do	12.3.	19:30	The Aeronauts	10/8	D
Fr	13.3.	19:30	Paths of Life mit Filmemacher Thomas Lüchinger	16/14	D
Sa	14.3.	17:15	Enkel für Anfänger	10/8	D
Sa	14.3.	20:15	Jagdzeit	12/10	dialekt
So	15.3.	15:00	Die Wolf-Gäng	6/4	D
So	15.3.	19:30	Moskau einfach!	6/4	dialekt
Di	17.3.	19:30	Enkel für Anfänger	10/8	D
Do	19.3.	19:30	Mitarbeiteranlass (kein Film)		
Fr	20.3.	20:15	Enkel für Anfänger	10/8	D
Sa	21.3.	17:15	Jagdzeit	12/10	dialekt
Sa	21.3.	20:15	The Aeronauts	10/8	D
So	22.3.	15:00	Vier zauberhafte Schwestern	6/4	D
So	22.3.	19:30	Seed – Unser Saatgut	6/4	E/d
Di	24.3.	19:30	The Peanut Butter Falcon	12/10	D
Do	26.3.	18:00	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81		
Do	26.3.	19:30	Tutti insieme	10/8	Ital/d
Fr	27.3.	20:15	Platzspitzbaby	12/10	dialekt
Sa	28.3.	17:15	Wer sind wir?	12/10	D
Sa	28.3.	20:15	Cold War mit polnisch-schweizerischer Vereinigung	12/10	OV/d
So	29.3.	15:00	Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker	6/4	D
So	29.3.	19:30	The Peanut Butter Falcon	12/10	D
Di	31.3.	19:30	Paths of Life	16/14	D

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 offen

März

So	01.03.	14:00	Rest. Sonne: Stobete
KW 10			
Mo	02.03.		
Di	03.03.	13:00	Kirchplatz: Wandergruppe
Mi	04.03.		
Do	05.03.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle Al
Fr	06.03.		
Sa	07.03.		
So	08.03.		
KW 11			
Mo	09.03.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
		14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	10.03.	19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	11.03.	14:00	Vereinssaal: Kasperlitheater
Do	12.03.		
Fr	13.03.	13:45	Vereinssaal: Seniorennachmittag
Sa	14.03.	19:00	Skiliftbeiz: Ski-End-Party
So	15.03.		
KW 12			
Mo	16.03.		
Di	17.03.	13:00	Kirchplatz: Wandergruppe
Mi	18.03.		
Do	19.03.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle Al
		14:00	Rest. Ochsen: Spielnachmittag
Fr	20.03.		
Sa	21.03.	19:00	Ladern: Funken
So	22.03.		
KW 13			
Mo	23.03.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	24.03.		
Mi	25.03.		
Do	26.03.		Rest. Tobelmühle: Senioren Mittagstisch
Fr	27.03.	20:00	Rest. Ochsen: GV Elektra Oberegg
Sa	28.03.		
So	29.03.		Sommerzeit
KW 14			
Mo	30.03.		
Di	31.03.	13:00	Kirchplatz: Wandergruppe

April

Mi	01.04.		
Do	02.04.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle Al
		17:00	Rest. Ochsen: Suppenfestival
Fr	03.04.	17:00	Rest. Ochsen: Suppenfestival
Sa	04.04.	17:00	Rest. Ochsen: Suppenfestival
So	05.04.		Palmsonntag
		14:00	Rest. Sonne: Stobete
KW 15			
Mo	06.04.		
Di	07.04.		
Mi	08.04.		
Do	09.04.		
Fr	10.04.		Karfreitag
Sa	11.04.		
So	12.04.		Ostern
KW 16			
Mo	13.04.		Ostermontag / Weissersonntag
Di	14.04.	13:00	Kirchplatz: Wandergruppe
		19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	15.04.	19:30	Vereinssaal: Orientierungsversammlung
Do	16.04.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle Al
		14:00	Rest. Säntis: Spielnachmittag
Fr	17.04.		
Sa	18.04.		
So	19.04.		
KW 17			
Mo	20.04.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	21.04.		
Mi	22.04.		
Do	23.04.		
Fr	24.04.		
Sa	25.04.	18:00	MGO Landsgemeindeständchen
So	26.04.		Landsgemeinde
KW 18			
Mo	27.04.		
Di	28.04.	13:00	Kirchplatz: Wandergruppe
Mi	29.04.		
Do	30.04.		Rest. St. Anton: Senioren Mittagstisch
Fr	31.04.		

Mai

Fr	01.05.		Tag der Arbeit
Sa	02.05.		
So	03.05.	14:00	Rest. Sonne: Stobete
KW 19			
Mo	04.05.		
Di	05.05.		
Mi	06.05.		
Do	07.05.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle Al
Fr	08.05.		
Sa	09.05.		
So	10.05.	10:30	Muttertag / Firmung in Oberegg Rest. Sonne: Frühschoppenkonzert
KW 20			
Mo	11.05.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	12.05.	13:00	Kirchplatz: Wandergruppe
		19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	13.05.		
Do	14.05.	14:00	Rest. Ochsen: Spielnachmittag
Fr	15.05.		
Sa	16.05.	14:00	Kirchplatz: Platzkonzert JMH+MGO
So	17.05.		Abstimmung
KW 21			
Mo	18.05.		
Di	19.05.		
Mi	20.05.		
Do	21.05.		Auffahrt
Fr	22.05.		
Sa	23.05.		
So	24.05.		
KW 22			
Mo	25.05.		
Di	26.05.	13:00	Kirchplatz: Wandergruppe
Mi	27.05.		
Do	28.05.		Rest. Säntis: Senioren Mittagstisch
Fr	29.05.		
Sa	30.05.		
So	31.05.		Pfingsten

Abfallkalender

- **Kehricht, Sperrgut, Karton:** wöchentlich Mi ab 07:00 Uhr
- **Altmetall:** Fr 27.03.2020

Schulferien / Schulfreie Tage

Frühlingsferien: Sa 04.04.2020 - So 19.04.2020
Auffahrt: Do 21.05.2020 - Fr 22.05.2020

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2020: Dienstag, 21. April 2020 • Erscheinung nächste Ausgabe: Mai 2020

Redaktion	Alexandra Sonderegger
Inserate	St. Antonstrasse 12
Abo	9413 Oberegg
	redaktion@oberegg.ch
	Saara Iten, Ines Hochreutener
Layout	Röbi Bischofberger
	roebi.buehl@gmx.ch
Werbung	Gewerbeverein Oberegg
Druck	Appenzeller Druckerei AG
	9100 Herisau
Abo-Preis	CHF 20.- / Jahr
Internet	www.oberegg.ch

Kinderartikelbörse im Kursaal Heiden

Am Samstag, 21. März, findet von 08.30 – 10.30 Uhr im Kursaal Heiden die beliebte Kinderartikelbörse statt. Dies ist eine gute Gelegenheit sich für die wärmere Jahreszeit auszurüsten. Es lohnt sich auf alle Fälle, durch das saisonale, vielfältige und gut erhaltene Sortiment an Kleidern und anderen Kinderartikeln zu stöbern.

Das «Börsen-Kafi» ist am Verkaufsmorgen geöffnet und bietet bei Kaffee & Gipfeli die Möglichkeit für eine gemütlichen Schwatz. Gleichzeitig dürfen sich die kleinen Gäste in der «Chinderhüeti» die Wartezeit vertreiben. Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen ermöglichen es, diesen Anlass durchzuführen. Der Erlös wird vollumfänglich an gemeinnützige Institutionen in der Region gespendet.

Informationen und Verkaufsnummern: Nicole Naef, Telefon: 079 794 19 57, Email: boerse@haedler-frauen.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - das Börsen-Team der Häädler Frauen.